

HovineWS

Österreichischer Klub
der Hovawartfreunde



Universalsieger 2008

COOPER ex Canis Lupus, HO 1698,
B: Dipl. Ing. Antje ENGEL

Universalsiegerin 2008

BISBEE vom Garten der Freiheit
HO 1205, B: Karin RITTER



**IHF-FÄHRTEN-Weltmeister
ÖKV-IPO-FH-Staatsmeister**

ERIA vom Rupertigau, HO 1525,
B: Roland BEREUTER



Editorial

Sehr geehrte Klubmitglieder, liebe Hovawartfreunde!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir können auf viele Erfolge zurückblicken!

Neben den schönen Ausstellungs- und Leistungsergebnissen möchte ich unsere Fährtruppe hervorheben. Nicht nur das wir heuer mit Roland Bereuter und seiner Eria vom Rupertigau den ÖKV Fährten Staatsmeister stellen, hat er heuer zum zweiten mal die IHF Fährten Weltmeisterschaft gewonnen. Das österreichische Team mit Helmuth Nagele, Karin Ritter, Susanne Hagmann und Antje Engel hat dann noch als Draufgabe die Plätze drei, fünf und sieben errungen. Danke an alle Aussteller und Hundesportler für die schönen Leistungen, die sie mit ihren Hovawarten erzielen.

Wie sie sicher bereits bemerkt haben, ist unsere HovineWS um einiges umfangreicher geworden. Da wir ab 01.01.2009 nur mehr eine Spalte in der „UH“ zur Verfügung haben, (die Gründe lesen sie auf den folgenden Seiten) werden wir unsere Mitteilungen und Ergebnisse verstärkt in der HovineWS und unserer Homepage veröffentlichen.



Wenn sie Interesse an einer Mitarbeit bei der HovineWS haben, melden sie sich bitte bei uns. Schicken sie uns Texte und Bilder zu diversen Themen, die wir dann veröffentlichen. Noch vor Weihnachten schicken wir die Zahlscheine für den Mitgliedsbeitrag 2009 aus.

Bitte zahlen sie ihren Beitrag für die Rasse Hovawart auf unser neues Klubkonto (Details Seite 5) bei der Oberbank ein.

Auf die Gefahr hin das ich mich wiederhole möchte ich trotzdem festhalten: Die Tätigkeit des Vereins bezweckt sowohl die Reinzucht und Verbreitung der Gebrauchshunderasse „Hovawart“ in Österreich als auch die Förderung und Pflege der dieser Rasse angehörenden Hunde sowie deren artgerechte Haltung.

Für das erwiesene Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich.

P.S. In der Zeit vom 25. - 28. November 2008 funktionierte mein Mail nicht.

Falls sie mir in dieser Zeit eine Kalenderbestellung geschickt haben, bitte nochmals senden! - DANKE!

Ihr

Peter Czermak

Präsident des österreichischen Klubs der Hovawartfreunde

Hovi Kalender 2009

Bestellungen werden unter der E-Mail Adresse:

office@druckservice-czermak.at
ab sofort gerne entgegengenommen!
(Bitte Namen, Adresse und Menge nicht vergessen!)

Stückpreis: 25,-

(solange der Vorrat reicht!)

Bitte den Betrag auf unser Klubkonto einzahlen!

Oberbank

Österr. Klub der Hovawartfreunde

Konto Nummer: 501-1521.93

Bankleitzahl: 15150

Zweck: Kalender 2009



Impressum:

Herausgeber: Österreichischer Klub der Hovawartfreunde (ZVR: 842007765);

Redaktionsteam: Ing. Heinz Hanko, Marion Taraba, Peter Czermak

Druck & Layout: Druckservice Peter Czermak Gesellschaft m.b.H., 1170 Wien, 01/486 03 18.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Titelbild: COOPER ex Canis Lupus, BISBEE vom Garten der Freiheit, ERIA vom Rupertigau

Ich wünsche Ihnen
im Namen des
österreichischen
Klubs der
Hovawartfreunde ein
schönes, besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Aus dem Sekretariat:

Kontakt: hovawart.hanko@aon.at

Der Schriftführer (interr.) berichtet:

Wir begrüßen im Klub:

Unsere neuen Mitglieder seit 01.01.2008 und Mitglieder mit neuem HOVI:



ÖHZB	Hundename – Zucht	neues (altes) Mitglied, PLZ, Ort, Nr.
2069	XANTOS v. d. Bildeiche	RAMMEL Rudolf (Margit), 2201 Seyring
2070	XANTIS v. d. Bildeiche	HACKL Elisabeth, 1150 Wien
2072	CHAMP v. Wiegenstein	WAGNER Johann, 1220 Wien
2074	CAMORRA v. Wiegenstein	SCHETT Annemarie, 3664 Martinsberg
2075	CARA v. Wiegenstein	KÖBERL Karin, 3160 Traisen
2077	CESSY v. Wiegenstein	THALER Jürgen, 2401 Fischamend
2078	CHEECO v. Wiegenstein	NAREYKA Andreas, 4600 Wels
2079	ILEX v. d. jungen Donau	GÖTSCH Ulrike, 6481 St.Leonhard/Pitztal
1279	JACKIE v. d. Hausbergkante	BAUMEISTER, Dipl. Ing. Helga, 6632 Ehrwald
1279	JACKIE v. d. Hausbergkante	BAUMEISTER, Mag. Corinna, 6632 Ehrwald
2082	ICD v. d. Tannenmühle	TURECEK Katrin (Harald), 2285 Leopoldsdorf
2083	IKARUS v. d. Tannenmühle	ROSSMANN Franz, 8081 Pirching
2084	ILEX v. d. Tannenmühle	PICHLER Monika (Viktor), 8793 Trofaiaach
2085	INGO v. d. Tannenmühle	KERN Hannelore, 6414 Mieming
2086	IVAN v. d. Tannenmühle	KOTRCA Eva, 2732 Willendorf
2087	ILEA v. d. Tannenmühle	ZÖTSCH, Dipl. Ing. Werner, 8772 Timmersdorf
2088	ILKA v. d. Tannenmühle	BERGNAPP Robert, 1050 Wien
2089	IRA v. d. Tannenmühle	BRANDSTETTER Stephanie, 3281 Purgstall
2091	IXORA v. d. Tannenmühle	ÜBLEIS-DORFNER Romana, 4870 Vöcklabruck
2092	IZZY v. d. Tannenmühle	THUMER Alexander, 2380 Perchtoldsdorf
2093	BERTL v. Bairischen Blues	HEBEL Kathrin, 2500 Baden
CMKU-AXI	Attractive Nuisance	PEJSOVA, Dr. med. Dagmar, CZ
2094	YANNIC v. d. Bildeiche	HOBBIGER, Mag. Wolfgang, 3261 Wolfpassing
2095	YETI v. d. Bildeiche	WELLANSCHITZ Georg, 7311 Neckenmarkt
2096	YORK v. d. Bildeiche	STAINDEL Michaela, 2201 Gerasdorf
2097	YUNO v. d. Bildeiche	MÜHLBACHER Werner, 3813 Dietmanns
2098	YANNI v. d. Bildeiche	KUBIK, Mag. Josef, 4300 StValentin
2099	YENKA v. d. Bildeiche	KLAMMER, Ina, 2000 Stockerau
2100	YENTL v. d. Bildeiche	FROSCHEL Helga, 3300 Winklarn
2101	YIVI v. d. Bildeiche	RÖSCH Barbara, 2384 Breitenfurt
2102	YOLA v. d. Bildeiche	HUBER Elvira, 8911 Admont
2103	DAGUSTAV v. Stubenberg	SAUER, Dr. Christian, 8682 Höningsberg
2104	DARWIN v. Stubenberg	WIMMER Christian, 9583 Faak/See
2105	DYSON v. Stubenberg	RUBENSER Robert, 2560 Herstein
2106	DEVIKA v. Stubenberg	GRILNBERGER Edeltraud, 4100 Ottensheim
2107	DINA v. Stubenberg	PABST Reinhard, 8742 Obdach
2108	DIXI v. Stubenberg	MOZELT Birgit, 2491 Neufeld/Leitha
2109	DUNIA v. Stubenberg	SCARABIN Celine, 2402 Maria Elend
2110	ESIRA v. Pfarrhof	SKVARILOVA Elena, 2485 Wampersdorf
2111	ERTHA v. Freeberg	GRUHN Claudia, 8144 Haselsdorfberg
2113	UKYRA v. d. Hausbergkante	HINTERLASSNIG Vera, 9113 Rußen
2114	ULANI v. d. Hausbergkante	PRATT Georgina, 6370 Kitzbühel
2116	URANIQUE v. d. Hausbergkante	KLEMENT Nadja, 4772 Lambrecht
2117	USCHKA v. d. Hausbergkante	SIDAK Karin, 8412 Allerheiligen/Wildon
2118	CAESAR v. Zigeunerbründl	SCHACKL Dipl. Ing. Peter, 2753 Markt Piesting
2119	CARLOS v. Zigeunerbründl	PLATTNER Stephan, 3464 Hausleiten
2120	COOPER v. Zigeunerbründl	SAUIER Nicole, 8650 Kindberg
2121	CESSY v. Zigeunerbründl	BÖHM Norbert (Nicole), 3430 Tulln

ÖHZB	Hundename – Zucht	neues (altes) Mitglied, PLZ, Ort, Nr.
2122	CHIPSY v. Zigeunerbründl	REIDL-JUNGMAIR, Dr. Brigitte, 4173 St.Veit/Mühlkreis
HZD 08/5463	ULINE-ULEITA vom Quellenhof	STEINDL Edith, 3423 St. Andrae-Wörden
2123	FILOS v. Braunsbergblick	HIRSCH Reinhard, 3121 Karlstetten
2124	FUNNY v. Braunsbergblick	FISCHER Gerhard, 3172 Ramsau
2125	Bach p. Poncami – BUCK	HEIDEKUM Eva, 8504 Stainzlat – Import SLO
2126	KESSY v. Hundsbühl	GLAUNINGER Birgit, 8792 St. Peter Freienstein
2127	ELINO v. Tullnerbach	RIEMER Petra (Thomas), 4612 Scharten
2128	ELVINO v. Tullnerbach	de JONGE Ineke (Gerard), 6952 Sibratsgflä
2129	ETRO v. Tullnerbach	KADIERA Karl, 3013 Tullnerbach
2130	ETTORIO v. Tullnerbach	FRÖMLICH-BECK, Dr. Brigitte, 2202 Königsbrunn
2131	ELODIE v. Tullnerbach	HALVAX, Mag. Verena, 4040 Linz
2132	EMINYIA v. Tullnerbach	GAUPMANN Anton, 2560 Berndorf
2133	ESTELLA v. Tullnerbach	SEEBACHER Ingrid, 2391 Kaltenleutgeben
2134	LYLSHA v. Tullnerbach	JASEK Sabine (Georg), 2105 Oberrohrbach
2135	MIRABELL v. Ginas 4Linden	HUPFAUF Helmut, 6020 Innsbruck
2137	GRISOU v. Braunsbergblick	HAIDL Wolfgang, 1110 Wien
2138	GASTELLO v. Braunsbergbl.	SIEBERL Wolfgang, 1210 Wien
2139	GINA v. Braunsbergbl.	RUSO Martina, 1210 Wien
2140	GRACE v. Braunsbergblick	SCHLAFFER Martin, 7312 Horitschon
2141	G' Inci v. d. Diamantenen Aue	KEMPERLE Carmen, 9063 Maria Saal
2142	MetHov-ZANDOR „VERNON“	
CSZIMADIA	Veronika, 2102 Bisamberg	
SLO-HW – NESSA	RAZPOTNIK Bojana, SLO-1291 Skofljica	
2142	CAPPUCINO Wächter d. Zukunft	WEISSENECKER Ingrid (Franz), 4710 Tollet
2143	CASAR Wächter d. Zukunft	WIDOWITZ Dietmar, 9556 Liebenfels
2145	CRAZY Wächter d. Zukunft	STEINKELLNER Julia (Mario), 4248 Allerheiligen
2146	CURTIS Wächter d. Zukunft	WEINHOFER Romana (Alexander), 2484 Weigelsdorf
2147	CARA Wächter d. Zukunft	KERN Andrea (Gerald), 1110 Wien
2148	CHILI Wächter d. Zukunft	PUMHÖSL Isabella (Günter), 8605 St.Lorenzen/Mzt.
2149	CHIRA Wächter d. Zukunft	SCHIEBSTOCK Horst (Lotte), 7210 Mattersburg
2150	CLEOPATRA Wächter d. Zukunft	HÖNEL Klaus (Erika), 5600 St.Johann/Pongau



Beschlüsse des Vorstandes:

ÄNDERUNG im „UNSERE HUNDE“ (UH) – Bezug:

Sehr geehrte Mitglieder und „UH“-Bezieher!

Durch die genauere buchhalterische Bearbeitung der „UNSERE HUNDE“ (UH)- Bezüge bzw. der Zahlungen an die ÖKV-ABO-Abteilung durch unsere neue Finanzreferentin Beate Kerngast wurde festgestellt, dass das Minus aus dem Titel verspätete Bezahlung bzw. Nichtbezahlung der Mitgliedsbeiträge 2008 bereits im 1. Halbjahr ca. €1.000,- erreicht hat.

Der Vorstand unseres Klubs hat daher in seiner Sitzung vom 10.10.2008 beschlossen:

Ab 01.01.2009 wird der Zwangsbezug der „UH“ eingestellt.

Jedes Mitglied, ausgenommen die Vorstandsmitglieder und Formwert-

richter, welches bis dato die „UH“ bezogen hat, kann das „UH-ABO“ selbstständig direkt beim ÖKV weiter bestellen. (Bestellformular liegt dieser „hovineWS“ - 03/2008 bei). Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Information zum weiteren Bezug der „UH“:

Die Interessenten für die Weiterbestellung des ABO's der „UH“ werden ersucht die ABO-Bestellung entweder mit dem beiliegenden Formular oder über die homepage des ÖKV (www.oekv.at) online bis 08.12.2008 beim ÖKV vorzunehmen.

Damit ist sichergestellt, dass die Lieferung der nächsten UH spätestens

per Februar 2009 erfolgt. Die Jänner-UH, sollte sie nicht rechtzeitig (um den 07.01.) geliefert werden, bestellen Sie bitte beim Sekretariat. Sie bekommen die Zeitschrift direkt von unserem Verein zugesendet.

Sollte es in der Übergangszeit (Jänner – März) zu Problemen mit dem neuen UH-Bezug kommen, verständigen Sie uns bitte so schnell wie möglich. ■



WICHTIGER TERMIN:

Die Generalversammlung 2009 wird am Sonntag, **22.03.2009** wieder in der A2 – Autobahnraststation „Föhrenberg“ (Wr. Neustadt) stattfinden. Bitte um Vormerkung. Eine Einladung mit der Tagesordnung ergeht rechtzeitig an alle Mitglieder.



Bücher, Zeitschriften, Informationen:

Die neue Broschüre **„HUND und KAUFRECHT“** – ein juristischer Leitfaden
Tierschutz Ombudsstelle der MA 60 Wien –
kostenlos zu bestellen über e-mail: tierschutz@ma60.magwien.gv.at

Die ÖKV-Broschüre **„12 REGELN für den UMGANG (von Kindern) mit HUNDEN“**
ÖKV-Pressestelle – Mag. Katja Wolf
kostenlos zu bestellen über e-mail : info@oekv.at

Aus dem Finanzreferat:

Kontakt: beate@kerngast.com

ACHTUNG! NEUE KONTONUMMER:

Kto. Nr.: 501-1521.93 - BLZ.: 15150 bei der Oberbank
IBAN: AT861515000501152193 - BIC: OBKLAT2L
Finanzen - Mitgliederverwaltung - „Unsere Hunde“-Bezug



Die Finanzreferentin berichtet:

Die Generalversammlung hat am 30.03.2008 beschlossen:

Mitgliedsbeitrag 2009:

nur mehr ohne „UH“-Bezug! €40,-

Die Aussendung des Mitgliedsbeitrages erfolgt aus postrechtlichen Gründen mit getrenntem Schreiben in Kürze.

Wir bitten um Einzahlung bis 28.02.2009 – Danke

Über eine Spende würden wir uns freuen.

ACHTUNG : die verbleibenden UH-Bezieher werden getrennt informiert!



Aus dem Zuchtreferat:

Kontakt: s.saulich@netway.at

Die Zuchtleiterin (Zuchtwartin) berichtet:

Nachzuchtbeurteilung (NZB) / Jugendbeurteilung (JB) / Zuchttauglichkeitsprüfung (ZTP)

08./09.11.2008 beim ÖGV Kirchstetten:



Bei kühlem, zeitweise doch etwas feuchtem Wetter, fand am Wochenende die für heuer letzte Zuchtveranstaltung in gelöster Stimmung auf dem wunderschönen Platz des ÖGV Kirchstetten statt. Ich möchte mich nochmals ganz besonders bei der Vereinsleitung bedanken, es ist nämlich nicht selbstverständlich, das Gelände für 2 Tage zur Verfügung zu stellen und uns so großartig zu verpflegen.

Auch diesmal möchte ich mich für die Unterstützung meiner Helfer bedanken, ohne die so eine Veranstaltung nicht über die Bühne gehen könnte

(Danke an Ulla Niedermayer, den extra aus der Steiermark Angereisten, Daniela Korbuly und Claudia Gruhn, an Elisabeth Kapsch, an Marion Taraba, Sabine Kerschner, Susanne Hagmann, Grete Opredek, Christa und Albert Wurzer und an Sven, der bei fast allen Hunden um sein Leben lief). Natürlich bedanke ich mich für das faire Richten von Frau Eveline Hohmann und das Helfen von Florian Maier.

Leider konnten nicht alle Hunde das Ziel erreichen (eine JB- und eine ZTP-Hündin wollten nicht mit dem Helfer spielen und ein Rüde musste leider we-

gen eines „Schönheitsfehlers“ mit einem Zuchtausschluss nach Hause gehen).

Am Sonntag wurden dann die fast vollständigen Würfe von D-Stubenberg und B-Wirbelblitz zur Nachzuchtbeurteilung vorgestellt. Ein herzliches Danke den Züchtern Kerngast/ Szalay und Teplan. Die Besitzer der Junghunde konnten hoffentlich von den guten Ratschlägen der erfahrenen Hundesportlerin und Richterinnen profitieren.

Alles in allem war es eine schöne Hovavartveranstaltung. *Dass alle gut wieder nach Hause gekommen sind wünscht Susanne Saulich.* ■

Zuchttauglichkeitsprüfung

EDGARDO vom Purzelbaum
Marion Taraba
FRENCH KISS vom Schirninghof
Sandra / Hermann Mertl
ISA Casova
Tanja Cas
ROY vom Wiener Stadtrand
Ronald Scheidleder

ÖHZB HO 1858
Bestanden
ÖHZB HO 1969
Bestanden
SLOW 102
Nicht Bestanden
ÖHZB HO 1895
Nicht Bestanden

Jugendbeurteilung

TINO von der Hausbergkante
Helmut Moritzer
BABU Wächter der Zukunft
Ilse Hagl
BAGHIRA Wächter der Zukunft
Eugen Werner
BERO Wächter der Zukunft
Hannes Trummer
BRAIN Wächter der Zukunft
Brigitte Nauta
BYTE Wächter der Zukunft
Peter Vavra
BALOU von der Wassernixe
Claudia Sutter
BOMBAX von der Wassernixe
Michaela Bsonek
BOUNTY von der Wassernixe
Jennifer Irschik

ÖHZB HO 1972
Bestanden
ÖHZB HO 1988
Bestanden
ÖHZB HO 1989
Bestanden
ÖHZB HO 1992
Bestanden
ÖHZB HO 1996
Bestanden
ÖHZB HO 1997
Bestanden
ÖHZB HO 2012
Bestanden
ÖHZB HO 2016
Bestanden
ÖHZB HO 2019
Nicht Bestanden

Nachzuchtbeurteilung

NASH
Jose Gorsek
NESSA
Igor Razpotnik
DINA Casova
Tanja Cas
BODO vom Wirbelblitz
Dr. Eva Körner
BAFFY vom Wirbelblitz
Max Pallmanshofer
BAGIRAH vom Wirbelblitz
Marina Putz
BONITA vom Wirbelblitz
Thomas u. Ulrike Alz
DA GUSTAV von Stubenberg
Dr. Christian Sauer
DARWIN von Stubenberg
Christian Wimmer
DYSON von Stubenberg
Robert Rubenser
DEVIKA von Stubenberg
Edeltraud Grünberger
DINA von Stubenberg
Reinhard Pabst
DUNIA von Stubenberg
Celine Scarabin

SLOW 134
Teilgenommen
SLOW 141
Teilgenommen
SLOW 145
Teilgenommen
ÖHZB HO 2057
Teilgenommen
ÖHZB HO 2058
Teilgenommen
ÖHZB HO 2059
Teilgenommen
ÖHZB HO 2061
Teilgenommen
ÖHZB HO 2103
Teilgenommen
ÖHZB HO 2104
Teilgenommen
ÖHZB HO 2105
Teilgenommen
ÖHZB HO 2106
Teilgenommen
ÖHZB HO 2107
Teilgenommen
ÖHZB HO 2109
Teilgenommen

Deckmeldungen:

DM 13 – „von der Wassernixe“ – ZÜ.: Susanne HAGMANN, 3072 Kasten
 Leistungszucht – susanne.hagmann@aon.at
 DT: 20./21./22.10.2008 – vorauss. WT: 24.12.2008
 V: FRISKO vom Hause Luka, sm HD-frei-A1, Körung, VPG 3,
 M: GIULIE von der Tannenmühle, bl, HD-frei-A2, FH 3,



DM 14 – „vom Schöpfblick“ – ZÜ.: Michaela und Alfred DAXBÖCK, 3053 Laaben
 T: +43/2774/83 46
 DT: 30./31.10. u. 01.11.2008 – vorauss. WT: 03.01.2009
 V: HARRY POTTER vom Gablitztal, sm, HD-frei-A1, BGH 1,
 M: GIMBA vom Gablitztal, bl, HD-frei-A1,



DM 15 – „vom Wiener Stadtrand“ – ZÜ.: Mag. Magdalena u. Dr. Leopold RITSCHKA,
 1210 Wien – office@hovawart-ritschka.at
 DT: 06.11.2008 – vorauss. WT: 10.01.2009
 V: HUGO von der Sprewehrmühle, sm, HD-frei-A1, BH,
 M: MIRA von der Hausbergkante, sm, HD-frei-A1, BGH 1,



Wurfmeldungen:

WM 09 – „vom Kolpeterberg“ – ZÜ.: Gabriele STASTNY, 1140 Wien
 gabriele.stastny@raven.at
 WT: 17.11.2008
 V: ARTHUR vom Wiegenstein, sm, HD-frei, IPO 1,
 M: ELSA vom Kolpeterberg, sm, HD-frei, BGH 1,
 WST: 8(3/5) – sm (3/3), bl (0/2)



WM 10 – „vom Schirninghof“
 ZÜ.: Sandra u. Hermann Mertl A-8112 Eisbach-Gratweh
 schirninghof@aon.at
 WT: 18.11.2008
 V: ARCHIBALD vom Schirninghof, sm, HD-frei A2, BGH 2
 M: CHO CHO SAN vom Purzelbaum, s, HD-frei A1, BGH 1
 WST: 6(3/3) – sm (1/1), s (2/1), bl (0/1)



Keine Scheu vor der Jugendbeurteilung!...



Am 26.09.2008 war es endlich soweit. Auf dem Hundeplatz in Gablitz fand meine Jugendbeurteilung statt. Es war ein unvergesslicher Tag für mich, weil ich lauter neue Sachen kennen gelernt

habe. Dennoch, aufgeregt war ich schon, denn mein Frauchen verhielt sich ein bisschen eigenartig. Irgendwie war sie so angespannt, redete kaum etwas (sonst ist sie nämlich immer lustig drauf) und faselte mir immer so zuckersüße Worte ins Ohr. Na, echt komisch für mich, denn ich machte mir schon Gedanken darüber! „Geht es ihr nicht gut?“ „Warum ist sie so eigenartig?“ Ich kam zu dem Entschluss, ruhig und gelassen zu sein, werde schon merken was dieser Tag bringt!

... Und gut war es, denn abgesehen von der „Abtasterei“ so ein komisches „Vermessen“ und „Begutachten“ war

dieser Herbsttag unvergesslich für mich!

Eine Kette knallte aufs Blech, ich musste zu Uschi in die Gruppe laufen, dann wurde geschossen. Auf einmal sprang aus dem Wald so eine eigenartige Person. Sie flatterte mit ihrem Umhang umher, bückte sich manchmal. Trug eine Brille und einen merkwürdigen Hut. Na, ur-komisch anzusehen. Ich bellte natürlich kurz, denn vielleicht merkte sie nicht, dass ich die „große Bijou“ hier stehe. Die Pilzsammlerin ließ sich nicht abhalten und machte ihr Ritual weiter. So ging ich mit meinem Frauchen auf sie zu. >>>

Die war ja ganz lieb, stellte ich danach fest und nach einer kurzen Begrüßung spazierte ich mit Uschi weiter. Unglaublich aber wahr, was sich so alles auf einem Hundepplatzgelände abspielen kann, das wusste ich bis dato nicht. So kam zum Beispiel ein Schlitten mit einer verrückt grinsenden Person auf mich zugefahren. Eigenartig, aber ich sah mir diese aus der Nähe an. Zuerst zögernd, man kann ja nie wissen, dann beschnupperte ich Schlitten und Figur.

Das alles und noch viel mehr hat mir gar nix ausgemacht. Im Gegenteil... ich hatte jede Menge Spaß, denn am Ende, ihr glaubt es nicht, spielte mein Frauchen wieder mit mir. Da merkte ich, dass sie wieder die „Alte“ war.

Später erfuhr ich, dass ich eine ganz große Hürde schaffte. Die so genannte JUGENDBEURTEILUNG- Juchhu!

Also ein Wort an alle meine Freunde und „Hovi-Kumpels“: „Schreckt euch nicht davor. Ist halb so schlimm! Vor allem für die, denen Zähnezeigen, Vermessen, Angreifen, Spielen mit Fremdpersonen nichts ausmacht.

Versteht sich aber von selbst, gehört ja zu einem SUPER-HOVI dazu, dass man solche Sachen schon vorher trainiert und übt.

Eure stolze

Bijou von der Wassernixe

Bringen – einmal anders



Bekanntlich ist das „Bringen“ bei unseren Hovis nicht eine der Lieblingsübungen und schon gar nicht in die Wiege gelegt. Nun ist mein Fuchur zwar darin gar nicht unbegabt, jedoch stellt es im Moment einen Gutteil unserer Übungsaktivitäten dar, da wir, genauer gesagt ich, nicht Fuchur, die BGH 2 anstrenge.

So passierte es an einem herrlichen Frühlingstag im Rahmen eines lockeren Spaziergangs dass der an sich wohlgezogene Rüde mitten vor die beschauliche Kapelle bzw. auf das liebevoll gepflegte Grün drumherum seine große Notdurft verrichtete.

Natürlich entfernte ich den braunen Fleck aus der Landschaft, allein in dem ganzen Dörfchen fehlt es an öffentlichen Mistkübeln. Aber hallelujah, ich hatte ja ein verrottes Bio-Gacksackerl dabei, und so entsorgte ich es betont lässig durch einen scheinbar arglosen aber doch gezielten Wurf über die Schulter in den nahen Bach und ging frohen Mutes weiter meines Weges.

Gleich darauf hörte ich jedoch ein vertrautes platschen im Bächlein und als ich mich umsaß bemerkte ich wie Fuchur im doch tiefen Wasser nach dem entsorgten Sackerl langte, damit die steile Bachböschung heraufkam um anschließend voll Stolz mit dem vollgefüllten und triefend nassen Gacksackerl im Maul wunderschön und bilderbuchreif vorzusitzen – natürlich in Erwartung überschwänglichen Lobes meinerseits.

Hier also mein Tip an alle Hundesportler: übt gelegentlich die schwierig anmutende Bringübung mit Alternativgegenständen, vielleicht liegt so mancher Misserfolg beim apportieren nur am falschen Gegenstand oder an der fehlenden Lässigkeit des Werfers / der Werferin.

*Gutes Gelingen wünscht euch
Monika Hirsch*

Neue ZÜCHTER im KLUB:

Der ÖKV hat in der Verbandszeitschrift „UH“ den Zwingerschutz der FCI (weltweit) für die neuen Züchter (alphabetisch gereiht) verlaublich:

„DALL'ALTA AUSTRIA“
Anton und Irene KIROJE, 4614 Marchtrenk

„EILLEN“
Elena SKVARILOVA, 2485 Wampersdorf

„OF HORSEGARDEN“
Beate BERNHARD, 2392 Grub/Wienerwald

„VON XAMILOU“
Christine/Andreas WEINGARTNER, 1210 Wien

Wir wünschen unseren neuen Züchtern viel Erfolg!

NÄCHSTER TERMIN:

07.03.2009:

NZB/JB/ZTP Leibnitz (ÖGV Flavia Solva) –
KM.: geplant: Sigrid DARTING-ENTENMANN, D

Aus dem Ausstellungsreferat:

Kontakt: hovawart.hanko@aon.at

Der Ausstellungsreferent berichtet:

Wallersee-Klubschau:

19.10.2008 in der Hundeschule HAMETER, Seekirchen, Szbj.:

Formwertrichter: Mag. Dr. Otto SCHIMPF (A)

Sonderleiter: Ing. Heinz HANKO

SL-Stv.: Heinz EBERHART

Schriftführer: Dr. Ulrich VOGT

SF-Stv.: Elisabeth HANKO

Heuer war die Klubschau im Rahmen des Universalsiegers 2008 - Wallerseeocup wieder bei stahlend schönem Herbstwetter ein voller Erfolg.

Mein Dank geht wieder an meine oben genannte Ringcrew.

Ein weiterer Dank geht an die Schriftführung im Vereinsheim mit Bettina NEUWIRTH, Alice GUGGENBERGER und Clemens NOWOTNY, welche mit dem PC die neuen Vereinskunden erstellt haben. ■



Rüde - Zwischenklasse

ERIK von der Grunenburg ÖHZB HO 1982
Elisabeth Mittermayr Vorzüglich 1

Rüde - Offene Klasse

ROY vom Wiener Stadtrand ÖHZB HO 1895
Ronald Scheidleder Vorzüglich 1

BOSCO vom Scherpferr Häusel ÖHZB HO 1830
Dietmar Schmidt Vorzüglich 2

HEIKO vom Gablitztal ÖHZB HO 1685
Ing. Franz Kolar Vorzüglich 3

EDGARDO vom Purzelbaum ÖHZB HO 1858
Marion Taraba Vorzüglich 4

GIOVANNI vom Garten der Freiheit VDH-HO 317703-07
Anita Köberl Sehr Gut

INDIGO vom Garten der Freiheit ÖHZB HO 1881
Hartmut Eszterwitsch Sehr Gut

Rüde - Gebrauchshundeklasse

DRAGON vom Deichselbachtal ÖHZB HO 1458
Helga Pallua Vorzüglich 1

BENITO vom Schirringhof ÖHZB HO 1591
Claudia Steinert Gut

Rüde - Championklasse

Puztai Pandur ZANDOR VERNON MET.HOV. 1751/05
Veronika Csizmadia Vorzüglich 1, Bester Rüde

COOPER ex Canis Lupus ÖHZB HO 1698
Antje Engel Vorzüglich 2

Rüde - Veteranenklasse

NELSON von der Bildeiche ÖHZB HO 1189B
Lydia Lamerana Vorzüglich 1, Veteranenbester

Hündin - Jüngstenklasse

YANNI von der Bildeiche ÖHZB HO 2098
Mag. Josef Kubik Vielversprechend

Hündin - Zwischenklasse

LUNA vom Gablitztal ÖHZB HO 2011
Manuela Prammer Vorzüglich 1

LEAH vom Gablitztal ÖHZB HO 2009
Waltraud Eberhart Sehr Gut 2

DARKA vom Feldatal VDH-HO 31558-06
Anita Köberl Sehr Gut 3

Hündin - Offene Klasse

INDIA vom Garten der Freiheit ÖHZB HO 1885
Karin Ritter Vorzüglich 1

GINGER vom Garten der Freiheit ÖHZB HO 1784
Irene u. Anton Kiroje Vorzüglich 2

DE SHANTYI vom Garten d. Freiheit ÖHZB HO 1518
Ursula Lackner Vorzüglich 3

Hündin - Championklasse

Su-Ja AJA ÖHZB HO 1652
Inge Vogt Vorzüglich 1, Beste Hündin, BOB

Hündin - Veteranenklasse

BISBEE vom Garten der Freiheit ÖHZB HO 1205
Karin Ritter Vorzüglich 1, Veteranenbeste

Wallersee Klubschau 2008



Ausstellungsergebnisse AUSLAND:

CAC-Landessiegerschau LG Baden in Langensteinbach
14. September 2008

Formwertrichter: Hans-Peter Pithan (D)
 Hündin – Championklasse
 Su-Ja AJA ÖHZB HO 1652
 Inge Vogt V 1, CAC, Anw. Dt. Ch. VDH

IHA MARIBOR
20. September 2008

Formwertrichter: Anna Bogucka (PL)
 Rüde – Offene Klasse
 BENITO vom Südwind ÖHZB HO 1744
 Carmen Kemperle V1, CAC, CACIB

Eurodogshow Budapest
04. Oktober 2008

Formwertrichter: Ligita Zake (EST)
 Hündin – Zwischenklasse
 DJAMILLA vom Tullnerbach ÖHZB HO 2048
 Rosemarie Teubl V1, CAC

Eurodogshow Klubsiegersausstellung Budapest
05. Oktober 2008

Formwertrichter: Mag. Elisabeth Kapsch (A)
 Hündin – Zwischenklasse
 DJAMILLA vom Tullnerbach ÖHZB HO 2048
 Rosemarie Teubl V2, Res. CAC

IHA STUTTGART
09. November 2008

Formwertrichter: Denise Gaudy (CH)
 Rüde – Zwischenklasse
 BARON vom Zigeunerbründl ÖHZB HO 1999
 Dr. Michaela Kuhnt V1, CAC, Anw. Dt. Ch. VDH

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

06.12.2008

CACIB WELS: Ri.: Blaz KAVCIC, SLO
 (keine Sonderschau)

07.12.2008

CACIB WELS: Ri.: Grete OPRENDEK, A

10.01.2009

CACA INNSBRUCK: Ri.: Steffi KIRSCHBICHLER, A
 (keine Sonderschau)

11.01.2009

CACIB INNSBRUCK:
 Ri.: MVDr. Gabriela RIDARCIKOVA, SK
 (keine Sonderschau)

»» Kennen Sie
 schon unsere
 Broschüre?

„Das Warum, Wie, Wer,
 Wann, Wo zum
 Thema AUSSTELLUNG!“

kostenlose Bestellung
 und Zusendung unter:
 hovawart.hanko@aon.at



Aus dem Leistungsreferat:

Kontakt: grete.oprendek@hovawartfreund.at

Die Leistungsreferentin berichtet:

IPO-FH-Ausscheidung am Wallersee:

FR./SA. 17./18.10.2008 Seekirchen, Szb.g.:



Liebe Hovi Sportler, der Wallersee-Cup 2008 ist vorbei. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei allen Teilnehmern, Richtern, Fährtenlegern und Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, daß die Veranstaltung auch heuer wieder als gelungen bezeichnet werden kann. Die herrliche Lage des Platzes, das schöne Wetter und natürlich die gute Laune des Obmannes Roman Hameter haben diesen Eindruck verstärkt. Heuer hat es Helga Pallua übernommen, ihre Eindrücke festzuhalten:



Bei herrlichem Wetter trafen sich zum 7. Mal zahlreiche Hovawartfreunde mit Ihren Vierbeinern am Wallersee in Seekirchen.

Es war diesmal eine große Veranstaltung, da es auch eine Ausscheidung für die Fährten WM, die heuer in Österreich (Weiz) stattfand, gab.

Es waren sechs Teilnehmer, die sich für diese Prüfung gemeldet haben. Leider lief es nicht für alle ganz posi-

tiv. Doch die Besten haben an diesen zwei Tagen beeindruckende Leistungen gezeigt. Gratulation!

Das wunderschöne Wiesengelände, ausgesucht von Herrn Bruno Kastelic-Sakoparnig, hat den Anforderungen absolut entsprochen. Herzlichen Dank dafür.

Der sportl. Teil begann mit den ersten sechs IPO Fährten schon am Freitag Vormittag. Er wurde am Samstag >>

Wallersee-Cup IHF-WM-Ausscheidung

17.-18. Oktober 2008

Leistungsrichter: H. Regensburger, Fährte 17.10
B. Kastlic-Sakoparnig, Fährte 18.10

IPO-FH

DE SHANTYI v. G. d. Freiheit	ÖHZZ HO 1518
Helmut Nagele	Rang 1, 94/84 178 Punkte, Gut
BISBEE v. G. d. Freiheit	ÖHZZ HO 1205
Karin Ritter	Rang 2, 85/88 173 Punkte, Gut
ERIA vom Rupertigau	ÖHZZ HO 1525
Roland Bereuter	Rang 3, 80/90 170 Punkte, Gut
COOPER ex Canis Lupus	ÖHZZ HO 1698
Antje Engel	42/78 120 Punkte, Mangelhaft
DRAGON v. Deichselbachtal	ÖHZZ HO 1458
Helga Pallua	3/70 73 Punkte, Mangelhaft
OSKAR von der Bildeiche	ÖHZZ HO 1292
Grete Oprendek	11/15 26 Punkte, Mangelhaft

Wallersee-Cup Prüfung

18. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Günter Glück
BGH 1	
ROY vom Wiener Stadtrand	ÖHZZ HO 1895
Ronald Scheidleder	Rang 1, 95 Punkte, Sehr Gut
FOSSY vom Kolpeterberg	ÖHZZ HO 1866
Alice Guggenberger	Rang 2, 90 Punkte, Sehr Gut
Pusztai Pandur Z. VERNON	MET.HOV. 1751/05
Veronika Csizmadia	Rang 3, 83 Punkte, Gut
HEIKO vom Gablitztal	ÖHZZ HO 1685
Franz Kolar	Rang 4, 82 Punkte, Gut

GINGER v. G. d. Freiheit

Irene Kiroje	ÖHZZ HO 1784
ERIK von der Grunenburg	Rang 5, 81 Punkte, Gut
Elisabeth Mittermayr	ÖHZZ HO 1982
LEAH vom Gablitztal	Rang 6, 80 Punkte, Gut
Waltraud Eberhart	ÖHZZ HO 2009
BRONCO v. Zigeunerbründl	Rang 6, 80 Punkte, Gut
Ingeborg Schwendtnner	ÖHZZ HO 2000
	Rang 8, 70 Punkte, Befriedigend

BGH 2

LUNA vom Gablitztal	ÖHZZ HO 2011
Mag. Manuela Prammer	Rang 1, 92 Punkte, Sehr Gut
GEENY v. G. d. Freiheit	ÖHZZ HO 1783
Karin Ritter	Rang 2, 90 Punkte, Sehr Gut
BOSCO v. Scherpferr Häusel	ÖHZZ HO 1830
Dietmar Schmidt	Rang 3, 85 Punkte, Gut
EDGARDO vom Purzelbaum	ÖHZZ HO 1858
Marion Taraba	Rang 4, 72 Punkte, Befriedigend

FH 2

Su-Ja AJA	ÖHZZ HO 1652
Inge Vogt	8 Punkte, Mangelhaft

FH 3

BISBEE v. G. d. Freiheit	ÖHZZ HO 1205
Karin Ritter	Rang 1, 88 Punkte, Gut
DE SHANTYI v. G. d. Freiheit	ÖHZZ HO 1518
Helmut Nagele	Rang 2, 84 Punkte, Gut
COOPER ex Canis Lupus	ÖHZZ HO 1698
Antje Engel	Rang 3, 78 Punkte, Befriedigend
DRAGON v. Deichselbachtal	ÖHZZ HO 1458
Helga Pallua	Rang 4, 70 Punkte, Befriedigend

mit den zweiten IPO Fährten fortgesetzt.

Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer bei der Richterin Frau Hermine Regensburger, die am Freitag die Fährten beurteilt hat und bei Herrn Bruno Kastelic-Sakoparnig (Richter Samstag und guter Geist an beiden Tagen), für das faire Richten, sowie bei den Fährtenlegern Herrn Krenn, Herrn Kern, Herrn Linhart und



Am Samstag war volles Programm, neben den IPO Fährten wurden auch FH1 und FH2 Fährtenprüfungen abgelegt.

Nach der Mittagspause ging es dann los mit den Begleithundeprüfungen in den Stufen BGH1 und BGH2.

Herr Klemens Nowotny fungierte in gewohnter Weise als hervorragender Prüfungsleiter und nahm jedem Hundeführer die größte Nervosität.

Vielen Dank an Herrn Günther Glück der die FH1 und FH2 sowie die Begleithunde richtete, die alle bestanden haben. Herzliche Gratulation.

Bettina Neuwirth und Alice Guggenberger erledigten, wie gewohnt, souverän das Bürokratische.

Am Samstag Abend trafen wir uns zum Clubabend, der mit einem interessanten Vortrag von Dr. Ulrich Vogt, Thema: Prüfung ohne Stress Utopie oder reale Möglichkeit? endete.

Am Sonntag fand dann die Ausstellung statt. Als Formwertrichter wurde Herr Mag. Otto Schimpf eingeladen, der unsere Hovis ganz souverän beurteilte.

Es war in jeder Hinsicht eine sehr gut organisierte und harmonische Veranstaltung.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben. Auch vielen Dank an Roman Hameter für die gute Bewirtung, und dass wir seinen Platz drei Tage "belagern" durften.

Ja, dem kann ich nicht mehr viel hinzufügen. Viel Erfolg für Alles, was Ihr heuer noch plant.

Eine große Bitte, schickt mir die Kopien aus dem Leistungsheft. Danke!

Bis zum nächsten Mal

Liebe Grüße Grete Oprendek



Herrn Viertbauer, die kilometerweit für uns durch die- allerdings wunderschöne Landschaft- "gestapft" sind, ganz herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön an unseren Anton Kiroje. Er war der ruhende Pol und immer zur Stelle, wenn wir ihn brauchten, und das war eigentlich den ganzen Tag. Danke Anton!!!



UNIVERSALSIEGER 2008 – Wallersee-Cup:

Formwertrichter: Mag. Dr. Otto Schimpf (A)
Leistungsrichter: Bruno Kastelic-Sakoparnig

BISBEE vom Garten der Freiheit

ÖHZB HO 1205 Karin Ritter

IHF-IPO-FH-Weltmeisterschaft:

Fr./SO. 21./23.11.2008 – Weiz, Stmk.



Am Wochenende 15./16.11.2008 hat die IHF-FH-WM am Weizberg stattgefunden.

Roland Bereuter ist nun mit seiner Eria nicht nur FH- Staatsmeister aller Rassen, sondern er ist auch zum zweiten Mal FH-Hovi- Weltmeister geworden.

Gelände, Unterkunft, Verpflegung und das Wetter haben alle Teilnehmer zu Höchstleistungen veranlaßt auch die Richter Herr Vorsatz (D), Herrn Mark-

schläger (A), die Fährtenaufsicht Herr Hager und sein Team die Herren Nemeth, Kerschbaum, Kitting, Wundsam, Harb und Weimann, die Prüfungsleiter Herr Kiroje und Herrn Nowotny. Bettina Neuwirth ist mit Ihrer Auswertung fertig gewesen, bevor wir alle noch zurück beim Ederer gewesen sind.

Es ist beide Tage eine ausgezeichnete, sportlich faire Stimmung gewesen. Sogar die Bevölkerung aus der Gegend hat begeistert und interessiert

zugeschaut. Die Kleine Zeitung hat uns eine Doppelseite gewidmet.

Ich kann als Leistungsreferent glücklich und zufrieden auf 2008 zurückblicken. Auf diesem Weg möchte ich noch allen anderen Hovi Sportlern, die heuer besonders fleißig gewesen sind, gratulieren. Bitte vergeßt nicht, mir bis zum 15.1. 2009 für die Statistik 2008 die Kopien aus dem Leistungsheft zu schicken.

Liebe Grüße Grete Oprendek ■

Teilnehmerrangliste:

Bereuter Roland A	Eria vom Rupertigau	Rang 1	97/91	188	sehr gut
Jonsson Carina Hässlehooffs S	Cassal Piggelindotter	Rang 2	93/94	187	sehr gut
Helmut Nagele A	De Shantyi				
Pospisil Miroslav C	vom Garten der Freiheit	Rang 3	90/94	184	sehr gut
Ritter Karin A	Cindy von Philippsdorf	Rang 4	88/94	182	sehr gut
	Bisbee				
	vom Garten der Freiheit	Rang 5	90/91	181	sehr gut
Bittner Heike D	Frieda				
	vom Fuchsiengarten	Rang 6	91/86	177	gut
Hagmann Susanne A	Danja				
	von der Tannenmühle	Rang 7	94/82	176	gut
Schwädas Miriam D	Aura von der Düssel	Rang 8	94/70	164	gut
Engel Antje A	Cooper ex Canis Lupus		18/73	91	n.b.
Jonsson Carina	Scanderna's Bosco		2/81	83	n.b.



Neue Prüfungs- und Turnierergebnisse:

ÖGV Kirchstetten

03. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Karl Ollinger
FH 1 SOKRATES v. d. Bildeiche Sieglinde Pauthlitz	ÖHZB HO 1529 75/74 149 Punkte, Befriedigend

FH 3 DANJA v. d. Tannenmühle Susanne Hagmann	ÖHZB HO 1243 92 Punkte, Sehr Gut
GIULIE v. d. Tannenmühle Susanne Hagmann	ÖHZB HO 1671 91 Punkte, Sehr Gut

RHE HUMMEL v.d. Tannenmühle Sabine Kerschner	ÖHZB HO 1877 93/98 191 Punkte, Vorzüglich
---	--

SGV Kraiburg

12. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Johann Grübl
-------------------	--------------

BH LANAGAN v. Schirninghof Alexandra Novotny	ÖHZB HO 1964 bestanden
---	---------------------------

SVÖ Ohlsdorf

28. September 2008

Leistungsrichter:	Rudolf Schimon
-------------------	----------------

BGH 1 ROY vom Wiener Stadtrand Ronald Scheidleder	ÖHZB HO 1895 89 Punkte, Gut
--	--------------------------------

4. OÖ-LM BGH

11.-12. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Dir. Josef Schallegruber
-------------------	--------------------------

BGH 1 ROY vom Wiener Stadtrand Ronald Scheidleder	ÖHZB HO 1895 Rang 5, 93 Punkte, Sehr Gut
--	---

SVÖ Mannschaftswettkampf 2008

24.-26. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Ferdinand Furtmüller
BGH 3 EBONY vom Gablitztal Isabella Pumhösl	ÖHZB HO 1512 Rang 3, 92 Punkte, Sehr Gut

Österr. Rettungshunde-Staffel Hofstetten-Grünau

25. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Herbert Streib
RH-FLA BO vom Hagenbachtal Barbara Kerbl	ÖHZB HO 1833 168/46/49, 263 Punkte, Gut
RH-FLB FANNY v. d. Tannenmühle Sabine Kerschner	ÖHZB HO 1414 192/49/49 290 Punkte, Vorzüglich

RH-TB ZAHRA vom Gablitztal Evelyn Hiesinger	ÖHZB HO 1221 180/47/49 276 Punkte Sehr Gut
--	---

ÖKV FH Staatsmeisterschaft

25.-26. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Albert Madlener Renate Karlsböck
IPO-FH ERIA vom Rupertigau Roland Bereuter	ÖHZB HO 1525 Rang 1, 86/96 182 Punkte, Sehr Gut

SVÖ Eisbach Rein

25. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Friedrich Weissensteiner
BGH 2 DURIO vom Schirninghof Mag. S. Kerschat-Trost	ÖHZB HO 1826 90 Punkte, Sehr Gut
BGH 3 ANGEL vom Schirninghof Sandra Mertl	ÖHZB HO 1454 98 Punkte, Vorzüglich

Staatsmeisterschaft BGH3

04.-05. Oktober 2008

Leistungsrichter:	Erich Ballmüller Karl Kühner
BGH 3 EBONY vom Gablitztal Isabella Pumhösl	ÖHZB HO 1512 Rang 10, 90/90 Punkte Sehr Gut/Sehr Gut ÖHZB HO 1591 Rang 28, 87/83 Punkte, Gut/Gut
BENITO vom Schirninghof Claudia Steinert	

SVÖ Kaindorf

09.-10. November 2008

Leistungsrichter:	Erich Ballmüller
ÖPO 2 BENITO vom Schirninghof Claudia Steinert	ÖHZB HO 1591 92/71/82, à 245 Punkte, Gut

IHF Fährten WM, Weiz

15.-16. November 2008

Leistungsrichter:	Michael Vorsatz (D) Robert Markschläger (A)
-------------------	--

IPO-FH ERIA vom Rupertigau Roland Bereuter	ÖHZB HO 1525 Rang 1, 97/91 188 Punkte, Sehr Gut
DE SHANTYI v. G. d. Freiheit Helmut Nagele	ÖHZB HO 1518 Rang 3, 90/94 184 Punkte, Sehr Gut
BISBEE v. G. d. Freiheit Karin Ritter	ÖHZB HO 1205 Rang 5, 90/91 181 Punkte, Sehr Gut
DANJA v. d. Tannenmühle Susanne Hagmann	ÖHZB HO 1243 Rang 7, 94/82 176 Punkte, Gut
COOPER ex Canis Lupus Antje Engel	ÖHZB HO 1698 18/73 91 Punkte, Mangelhaft

SVÖ Ohlsdorf

15. November 2008

Leistungsrichter:	Ferdinand Furtmüller
BGH 2 OY vom Wiener Stadtrand Ronald Scheidleder	ÖHZB HO 1895 93 Punkte, Sehr Gut

Breitensportergebnisse:

ÖGV Breitensport Cup 2008 der Region Ost
2008

D3 Altersklasse A Weiblich
AQUANA v.d. Pyramidenhovis
Regina Mauthner

ÖHZZ HO 1730
Rang 3, 150 Punkte

ÖGV-ÖRV CUP 2008

D3 Altersklasse A Weiblich
AQUANA v.d. Pyramidenhovis
Regina Mauthner

ÖHZZ HO 1730
Rang 3, 197 Punkte

H3 Altersklasse A Männlich
AQUANA v.d. Pyramidenhovis
Wolfgang Mauthner

ÖHZZ HO 1730
Rang 6, 180 Punkte

**DIE NÄCHSTEN TERMINE ENTNEHMEN SIE BITTE UNSERER
HOMEPAGE: WWW.HOVAWART-VEREIN.AT**

IHF Fährten-WM

eine Veranstaltung für's Herz!

Eigentlich kam es für mich sehr überraschend, dass mich Grete kontaktierte und mir anbot, dass ich einen ausgefallenen Teilnehmer ersetzen könnte bei der IHF Fährten – WM für Hovawarte. Da der Startplatz sonst verfallen würde, sagte ich zu – wohl wissend, dass wir in dieser „Liga“ noch nicht ganz mitspielen können, aber um viel zu lernen!

Also ging es am Donnerstagabend auf nach Weiz. In Dunkelheit und Nebel wurde die Strasse immer enger, die Felsen links und rechts immer höher und in mir regten sich leichte Zweifel, ob wir eigentlich noch irgendwo ankommen würden – aber „Frau Navi“ sein Dank, der Gasthof Ederer tauchte auf und wir wurden herzlich empfangen. Einchecken, Heizung abdrehen. Hund versorgen und dann ging es zum gemütlichen Teil über, so waren doch einige Teilnehmer aus dem Ausland + Grete schon vor Ort. Und als ob man sich schon ewig kannte waren wir gleich eine nette Truppe und es wurde gefachsimplt bis in die Morgenstunden, unterstützt vom „Selbstgebrauten“ aus dem Hause Öprendeck, welcher die gute Stimmung noch ein wenig anheizte.



Am Freitagabend fand die Auslosung statt. Uns wurde das gesamte Team vorgestellt, alles Organisatorische kurz besprochen und das Los bestimmte, dass wir uns in „Gruppe B“ einreihen und die erste Fährte am Samstag bei dem Richter Michael Vorsatz abzusuchen hatten. 4 von 5 Österreicher waren ebenfalls in dieser Gruppe – der Favorit Roland mit Eria suchte in der „Gruppe A“ am ersten Tag bei dem Richter Robert Markschläger.

Am Samstag ging es dann ab ins Fährten Gelände, welches aus verschiedenen Wiesen unterschiedlicher Höhe und Beschaffenheit bestand. Es war alles so nahe beieinander und so zentral gelegen, dass wir die Fährten von beiden Gruppen mitverfolgen konnten. Diese wurden wechselweise abgesucht – also schnell Berg runter, dann wieder Berg rauf, damit man nichts verpasste! Die Prüfungsleiter,

welche sehr auf „Zack“ waren, schafften es immer wieder, den Richter rechtzeitig dahin zu bringen, wo er gebraucht wurde, so konnten auch die wichtigsten Herren des Tages die Arbeit der anderen Fährtenhunde mit verfolgen.

Sozusagen am „Scheitelpunkt“ der Wiesenlandschaft stand ein kleines Zelt, welches sich als Versorgungszelt entpuppte und einfach super gut von den Bauern der Umgebung betreut wurde, die uns dort mit allen Köstlichkeiten der Region und aus der eigenen Küche verwöhnten **super lecker** und uns diese Schmäckerln auch zu den einzelnen Fährten brachten – also keiner musste an Hunger oder Durst leiden.

Los ging es um 10.30 Uhr mit der ersten Fährte Gruppe A. Heike mit Frieda, eine Starterin aus Deutschland, zeigten eine schöne Fährte und legten 91 Punkte vor – Frieda musste

an einigen Winkeln etwas mehr arbeiten und fand vor allem die steirischen Mäuse unglaublich interessant. Die erste Fährte Gruppe B gingen Susi mit Danja. Der erste Schenkel begann direkt neben den Wald und Danja konnte sich erst nicht wirklich entschließen, ob Ihr die Fährte oder die Wildspuren mehr Freude bringen würden. Aber schnell suchte sie sich ein, wurde souverän geführt von Susi und brachte mit nur kleinen Einschränkungen 94 Punkte an das Ende. Wieder zurück über den Berg konnte ich noch rechtzeitig sehen, wie der junge schwedische Rüde sich nicht dazu einschließen konnte, die Fährtenarbeit wirklich zu beginnen und leider mit nur 2 Punkten die Arbeit beendete. Nun kamen Cooper und ich an die Reihe. Tja, die Ablenkungen machten uns doch etwas zu schaffen, und dann habe ich Cooper nicht in die richtige Fährte gelassen, weil ich meinte, es wäre entweder die Verleitung oder es geht zumindest in die andere Richtung. Somit kam es schließlich zum Abbruch, als wir uns eine Leinenlänge von der Fährte entfernt hatten. Asche auf mein Haupt und ich wurde berechtigterweise „geschimpft“, aber dann auch wieder mit zahlreichen Tipps versorgt – Danke liebe Profis! Die nächste Starterin aus

Deutschland habe ich leider nicht gesehen, da sie aber mit 94 Punkten aus der Fährte kam, war es sicher eine schöne Arbeit. Nun war Karin mit Bisbee an der Reihe. Meine Bewunderung für die Ruhe der beiden, auch wenn es schwieriger wird und der tollen Leistung einer schon 10 Jahre alten Hovawarthündin – 90 Punkte hielten sie sich sicher von der Wiese. Miroslav, der Starter aus Tschechien war dann mir seiner blonden Hündin unterwegs. Ein gutes Suchverhalten und eine große Arbeitsbereitschaft zeigte die Hündin – leider machten Ihr die Ablenkungen in der Nähe des „Partyzeltes“ etwas zu schaffen. Aber in die andere Richtung ging es wieder gut und die Arbeit wurde mit 88 Punkten belohnt. Weiter ging es mit der blonden Hündin aus Schweden. (Die Teilnehmerin führte zwei Hunde!!) Diese Fährte konnte ich nicht mitverfolgen – aber ein Ergebnis von 93 Punkten spricht für sich!

Nun wurde es spannend – Roland mit Eria gingen als letzte der Gruppe A an den Start. Das Gelände war zu Teilen mit ganz niedrigem Gras und es zog sich recht ansteigend einen Hang hinauf. Das Gelände entlockte auch Fährtenfreaks die Äußerung, dass da ein schönes Stück Arbeit vor den beiden liegen würde. Und diese Arbeit

durften wir genießen Eria zeigte, dass sie zu Recht den Titel Staatsmeister 2008 tragen darf. Sie präsentierte sich in Topform und knöpfte dieser anspruchsvollen Fährte 97 Punkte ab!

Das letzte Team an diesem Tag – Helmut mit de Shantyi haben den Favoritenkreis für den WM Titel nochmals erweitert – denn auch mit 90 Punkten waren sie noch gut im Rennen – leider waren De Shantyi nicht alle Gegenstände wichtig – ansonsten zeigte sie eine sehr ansehnliche Sucharbeit.

Puh, der erste Tag war geschafft, die Spannung groß und wir alle sehr guter Dinge – auch ich wieder, denn neuer Tag neues Glück! Der Abend klang sehr festlich aus bei einem hervorragenden Menü, einem guten Harmonikaspieler und viel „Fachsimelei“!

Am Sonntagmorgen sahen wir erstmal die ganze Schönheit von Weiz und Umgebung. Es begrüßte uns ein wolkenloser Himmel und Sonne + Stimmung pur. Die Fährten wurden „überlegt“, also das Fährten Gelände zum zweiten Mal benutzt, so dass Ort und alles „Drumherum“ gleich blieb.

Ab ging es in den zweiten alles entscheidenden Fährtentag, welchen unsere schwedische Teilnehmerin mit Ihrer Hündin Cassal eröffnete. 94 Punkte holten dieses Team von der



Wiese mit und legten mit 187 Punkten Gesamtergebnis die Latte hoch. Miroslav mit Cindy erfährten ein Ergebnis von 94 Punkten und waren mit 182 Gesamtpunkten gut dabei! Weiter zu Helmut und De Shanty, welche sich heute für alle Gegenstände entschieden hatte und somit durch 94 Punkte und einem Gesamtergebnis von 184 Punkten an die zweite Stelle rutschten. Nun wurde es spannend – Roland mit Eria gingen an den Start auf mein gestriges „Schicksalsfeld“, was natürlich beiden keinerlei Probleme bereitete. Eria suchte gewohnt routiniert, hatte aber leichte Probleme am ersten Spitzwinkel und überlief den zweiten Gegenstand und nahm den dritten Gegenstand auch nur mit Hilfe an. Danach ging es in gewohnter Manier bis zum Ende – aber wie viele Punkte würden bleiben? Richter Michael Vorsatz hatte 91 Punkte für diese Arbeit zu vergeben und Roland sicherte sich mit einem Punkt Vorsprung die erste Position. Aber es waren noch vier Teilnehmer, welche das durchaus noch ändern konnten. Bisbee und Karin waren auch am zweiten Tag in topp Verfassung und schnüffelten sich mit 91 Punkten und 181 Gesamt auf die 5. Stelle. Miriam mit Aura aus Deutschland gingen mit 94 Punkten ins Rennen – alles war noch offen, nur Aura war heute leider nicht ganz so gut wie gestern. Beide kämpften sich förmlich durch die Fährte, die Verleitung, einige Winkel und auch das Gelände bereiteten Aura doch erhebliche Probleme, was dazu führte, dass sie auch nicht alle Gegenstände finden konnte. Ich glaube es waren dann alle froh, Hund, Hundeführer und Richter, dass man zum Ende kam und mit 70 Punkten wurde der „Kampf“ positiv belohnt! Nun wurde es wieder spannend – Susi mit Danja gingen an Fährte 2 mit 94 Punkten vom Samstag in der Tasche. Ich habe nicht alles mitverfolgen können – aber Danja kämpfte an einigen Stellen mit der Fährte und konnte an das sehr gute Ergebnis am Vortag leider nicht anknüpfen – mit 82 Punkten und Ge-



samt 176 Punkten setzen sich die beiden vor Aura auf Platz 6. Jetzt hing alles an Heike und Frieda aus Deutschland – würde sie ein Ergebnis von 98 Punkten schaffen? Die Erfahrung von Heike und auch viele super Prüfungsergebnisse von Frieda machten alles möglich. Nur zu Teilen konnte ich die Fährte mitverfolgen – erlebte aber einige Probleme bei der Verleitung live mit „schwitzt“ und erfuhr, dass es auch auf dieser Fährte die Mäuse waren, welche Frieda noch gerne ablenkten – 86 Punkte, gesamt 177 Punkte konnten dieses Team vor Susi mit Danja bringen. Nun waren Cooper und ich an der Reihe – das Los entschied, dass wir das anspruchsvolle Gelände von Roland vom Vortag bekommen. Auf ging's – Cooper geht intensiv in den Ansatz und in den ersten Schenkel – ließ sich aber doch immer mal wieder von einigen Wildspuren und von dem „Drumherum“ etwas verleiten. Aber wir fanden jeden Gegenstand und kamen ans Ende, wo meine Freude darüber wohl besser war für Cooper als jedes weltbeste Bestätigungsleckerli. Jetzt kam mein persönliches Highlight – der Richter, Robert Markschläger, bescheinigte Cooper hohe Fährtenfähigkeiten und ein hervorragendes Suchverhalten!! Dann wurden noch meine Schwachstellen besprochen und als Team, wo ich auch wieder der schlechtere Teil war, konnten wir eine bestandene Fährte verbuchen, zwar „nur“ mit 73

Punkten aber mit einer großen Erfahrung wieder reicher. Ich war echt stolz auf meinen „Großen“! Auch der Rüde aus Schweden konnte die zweite Fährte positiv beenden – er fand 81 Punkte.

Das war's – die Sonne lachte, es wurden Fotos gemacht und wir konnten nach einer sehr emotionalen Siegerehrung den Abend dann noch richtig genießen. Ich gratuliere dem Weltmeister Roland mit seiner Eria sehr und allen anderen Platzierten – es wurden wirklich Spitzenleistungen gezeigt – ich war/bin beeindruckt!

Die Veranstaltung selber kann man eigentlich nicht mit Worten beschreiben – man musste sie fühlen, die hervorragende Organisation, die Kleinigkeiten, welche alles abrundeten, die Stimmung im Allgemeinen und im Besonderen unter den Teilnehmern! Ich habe schon viele Veranstaltungen besucht – einige auch selbst organisiert – aber diese hatte etwas ganz Besonderes! Herzlichen Dank an Grete und an Ihr Team, Ihr habt da Großartiges geleistet im Vorder – und im Hintergrund – es war ein Erlebnis dabei sein zu dürfen und ein hervorragendes Aushängeschild für den Österreichischen Hovawartclub!

Jetzt gilt es zu reflektieren, Tipps zu sortieren und zu verarbeiten und dann geht es auf in ein Hovisportjahr 2009.

*Cooper und ich wir freuen uns drauf!
Ihre Antje Engel*

Prüfung ohne Stress:

Utopie oder reale Möglichkeit?



(Übrigens – für alle meine Ausführungen, Referate und „Wortspenden“ gilt: Ich hasse das so genannte „Binnen-!"; meine diesbezüglichen Begriffe umfassen – copyright H.C. Strache – grundsätzlich „beide Geschlechtsteile"...)

Das weit verbreitete Phänomen der „Prüfungsangst“ ist auch uns Hovi-Freunden durchaus vertraut. Während der genervte Hundeführer aus schlechter Erfahrung weiß, dass sein eigener „Stress“ auch auf seinen Hund abfärbt und dem Abrufen gewohnter Leistungen nicht gerade förderlich ist, zeichnet die mit einer Prüfung oder einem Wettkampf verbundene psychische Belastung (mit-)verantwortlich für ein eher überschaubares Starterfeld; denn wer unter Nervosität und Prüfungsangst leidet, dessen Begeisterung für Prüfungen oder Turniere ist nachvollziehbar enden wollend.

Zwei gute Gründe also, „Prüfungsangst“ zum Thema zu machen. (Darüber hinaus

spricht nichts gegen einen allfälligen Transfer vom „Hundeplatz“ weg in andere Lebensbereiche; es ist mir immer ein persönl. Anliegen, (sport-) psychologisches Wissen auch alltagstauglich und lebensnahe zu vermitteln!)

Im ersten, allgemeinen Teil wird kurz die notwendige theoretische Basis skizziert: Erforderliche Begriffsklärungen (Angst / Nervosität / Stress) und Grundsätzliches zu den Möglichkeiten einer Stressregulation werden vorangestellt, um dann im zweiten Teil möglichst konkret auf die Belange des Hundesports einzugehen.

1.) Angst, Nervosität und Stress

1.1) Begriffsklärung

„Angst“ soll hier als Bezeichnung für ein als „unangenehm / beunruhigend“ empfundenen Gefühl verwendet werden, ein Gefühl, das sich bei uns als relativ klare und explizite Folge einer bedrohlichen Wahrnehmung einstellt. (Man hat „Angst vor Phänomen X“, weil man es aufgrund

seiner subjektiven Einschätzung für eine physische und/oder psychische Bedrohung hält.)

„Nervosität“ hingegen, häufig – wenn nicht vielleicht sogar zu oft für alles mögliche verantwortlich gemacht, steht eher für ein nicht näher zu definierendes, allgemeines „Unbehagen“, bezeichnet also umgangssprachlich eine emotionale Reaktion, die im Vergleich zu „Angst“ als diffuser, zugleich aber auch als weniger dramatisch erlebt wird.

„Stress“ schließlich ist die korrekte Bezeichnung für die bei jedem gesunden Menschen zu beobachtende körperliche Folge- oder Begleiterscheinung einer bedrohlichen Wahrnehmung: Unser Gehirn nimmt einen „Stressor“, d.h. einen Stress auslösenden Reiz wahr, und im Gefolge einer physiologischen (- biologisch durchaus sinnvollen!) Kettenreaktion empfinden wir auch Angst oder spüren, „dass wir so nervös sind!“ . (Eine komplexe Hormonausschüttungskette, letztlich das Ausschütten von sog. Stress-

hormonen wie z.B. dem bekannten Adrenalin, zeichnet für eine Aktivierung des „Sympathicus“-Nervs verantwortlich; so wird ein Teil unseres vegetativen Systems in einer Art aktiviert, die man allgemein als potentiell leistungssteigernd definieren könnte: Blutfett- und Blutzuckerwerte werden erhöht, Blutdruck und Atemfrequenz steigen, Blutgerinnungswerte sinken usw.)

Halten wir also fest: Emotionale Stressreaktionen sind durchaus o.k., weil „natürlich“ und grundsätzlich auch sinnvoll! Angst zu spüren, nervös zu sein – eben: „gestress“ zu sein – angemessen dosiert macht es uns leistungsfähiger und/oder bewahrt uns vor Schaden. Zum Problem bzw. zur hinderlichen Belastung werden diese Vorgänge und Zustände nur, wenn Ausmaß und Anlass nicht zusammenpassen! („Verd.....Sch.....! Warum reg‘ ich mich nur wegen so einer Kleinigkeit auf! Das macht mich ganz fertig!“) Und wir „leiden“ unter körperlichen Begleiterscheinungen, weil Muskelverspannungen, schlotternde Knie, Schweißausbrüche, rasender Puls oder stockender Atem nicht gerade als hilfreich erlebt werden, um z.B. unseren Hovi als zuverlässig, gelassen und souverän agierenden Gebrauchshund zu präsentieren.

1.2) Quellen der Angst

Manchmal fragen wir uns: Warum bin gerade ich so „nervös“? Gleich vorweg: Sicher gibt es auch so etwas wie „genetisch bedingte“, also „angeborene“ Ängstlichkeit. Außerdem kennen wir alle gewisse Lebensphasen, die uns für bestimmte „Ängste“ anfälliger machen. Aber nichts desto trotz gilt, dass die Mehrzahl unserer Ängste aus ganz persönlichen Erfahrungen entstanden sind! „Angst“ (- und somit auch „Nervosität“) ist zum überwiegenden Teil „gelernt“! Wir haben dann bestimmte Erlebnisse (- also Wahrnehmungen, die von uns als „Bedrohung“ gedeutet, von Stressreaktionen begleitet und an ein bestimmtes Verhalten gekoppelt wurden) abgespeichert und damit zugleich die Wahrscheinlichkeit für ähnliche persönliche Erfahrungen erhöht: Einmal gescheitert oder „verletzt“ neigen wir dazu, neue Ein-

drücke auf diesem Hintergrund zu interpretieren, also Ähnliches wieder als bedrohlich zu empfinden und Situationen dieser Art zu meiden. (Typisch, dass wir bei der Erziehung unserer Hunde klüger sind, peinlich darauf bedacht, erfolgreiches oder erwünschtes Verhalten in Stress-Situationen „positiv verstärkend“ mit Extrawurst abzusichern ...) Wer von uns übrigens in diesem Zusammenhang auf allmähliche Abstumpfung hofft, wird ohne „Wurst“ (= Erfolg) wahrscheinlich lange warten oder noch wahrscheinlicher: gar nicht warten, die „Bedrohungssituation“ abwerten („Wozu brauch‘ ich diese blöde Unterordnung? Meiner folgt so auch ...“) und die Szene verlassen.

1.3) Stressregulation

So weit, so gut: Geklärt wäre nun, was wir mit Begriffen wie „Angst“, „Nervosität“ oder „Stress“ meinen, in ersten Ansätzen auch, wo die Ursachen für unsere Ängste liegen könnten. Die entscheidenden Fragen aber lauten doch: Was kann ich tun? Welche Möglichkeiten einer Einflussnahme, einer Veränderung bieten sich mir? Wo müsste ich ansetzen, um meinen „Stress“ zu regulieren?

Die allgemeine Grundlage jeder spezifischen Beantwortung liefert das so genannte „**Psycho-physische-Gesetz**“!! Es postuliert – besser: verweist auf den (heute eindeutig erwiesenen!) wechselseitigen Zusammenhang zwischen unserem Denken und Fühlen, unserem vegetativen System (- das sich üblicherweise einer willentlichen direkten Beeinflussung entzieht -) und jenen sensomotorischen Bereichen, die wir im „Normalfall“ im Griff haben. Anders formuliert: Ein Gedanke, eine Vorstellung, ein Gefühl beeinflusst nicht nur in ganz spezifischer Form physische Prozesse, die eigentlich „von selbst“ ablaufen (z.B. Verdauungsvorgänge, Atmung, Blutkreislauf etc.), sondern hat auch eine – nennen wir es einfach: „muskuläre“ Entsprechung (Körperhaltung, Kopfneigung, Muskelspannung etc.). Von einem „wechselseitigen“ Zusammenhang sprechen wir deshalb, weil auch quasi in die „andere Richtung“ gilt: Ein bestimmtes, bewusst

oder unbewusst gezeigtes körperliches Verhalten nimmt entsprechenden Einfluss auf unsere vegetativen Funktionen, nicht zuletzt aber auch auf unsere Psyche!!

Somit wäre die eingangs gestellte Frage „Was tun?“ in allgemeiner Form bereits beantwortet: Wer seine Angst beherrschen, seinen Stress regulieren oder seine Nervosität dämpfen will, ist aufgefordert, die oben beschriebenen Zusammenhänge auszunutzen! Gezielte, strategisch entwickelte Vorstellungen und Gedanken werden ebenso wie bestimmte „Körperübungen“ grundsätzlich geeignet sein, Veränderungen in die gewünschte Richtung zu initiieren. (Man beachte bitte an dieser Stelle die vorsichtig-zurückhaltende Formulierung! Totale Spontanheilung wird nicht versprochen – doch dazu weiter unten...)

2) Stressregulation im Hundesport

Der Umstand, dass der überwiegende Teil unserer Ängste „gelernt“, dass unsere „Nervosität“ in diesem Sinne „ausgemacht“ ist, legt die (de facto ja völlig korrekte) Schlussfolgerung nahe: Jeder von uns hat seine ganz persönlichen Ängste, und daher bedarf es ganz persönlicher, spezifischer, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmter Strategien, um Abhilfe zu schaffen! Und wenn man jetzt noch bedenkt, dass nicht jeder von uns auf jede Methode in gleichem Maße anspricht – erscheint es dann fürs Erste nicht sinnvoll, ja sogar unmöglich zu sein, allgemeine Empfehlungen abzugeben? Jein!

Zum einen, so meine ich, verfügen wir Hovi-Freunde nämlich über mehr Gemeinsamkeiten, als man auf den ersten Blick vermuten könnte: Nicht zufällig sind wir erstens „Hunde-Menschen“, zweitens in einer Rasse vernarrt, deren typisches „Wesen“ von Uneingeweihten möglicherweise eine andere Würdigung erfährt, und drittens sind wir noch dazu Vereinsmitglieder (- meine langjährige Erfahrung lässt mich die Formulierung „im Verein der Hovawartfreunde integriert“ vermeiden). Ohne an dieser Stelle jetzt ein Psychogramm zu entwickeln (- das wär‘ doch eigentlich etwas für eine der nächsten Hovi-News? -) scheint unter diesem Aspekt die Annahme, uns arme

geplagte Hundeführer könnten ähnliche Ängste plagen, durchaus plausibel.

Zum anderen jedoch – und das wäre für alle, die auch praktischen Nutzen aus diesen Ausführungen ziehen wollen, von grundlegender Bedeutung! – ist jeder von uns, der seine Ängste besiegen oder seine Nervosität in den Griff bekommen will, persönlich „gefordert“, d.h. aufgefordert, in sich zu gehen, über sich und seinen Erfahrungen, seine gegenwärtige Situation usw. nachzudenken! (Das ist genau der Punkt, an dem uns ein versierter Therapeut hilfreich zur Seite stehen könnte; in unserem Fall allerdings warne ich vor übertriebener Dramatisierung und plädiere dafür, „die Kirche im Dorf zu lassen“)

2.1) Angst wovor, nervös warum? Analyse des Bedrohungsbildes

Fragen wir uns also zunächst: „Was ist es eigentlich, was mich bei einem Antreten so nervös macht?“ „Wovor habe ich denn Angst?“ (Hilfreich bei diesem kleinen Schritt in Richtung Selbsterfahrung könnte es auch sein, sich zu überlegen, wer in dieser Situation nicht nervös sein würde; vielleicht z.B. ein „Weltmeister“ – oder aber: ein totaler Newcomer und Nobody?!?) Ohne diese zentrale Frage – zumindest ansatzweise – zu beantworten, ist es sicher unmöglich, negative alte Erfahrungen gezielt zu überlagern oder sogar zu „lösen“; aber auch der erfolgreiche Einsatz diverser weiter unten angeführten Psychoregulationstechniken bleibt meiner Einschätzung nach dann eher dem Zufall überlassen.

Nochmals daher: „Was macht mir Angst? Warum bin ich so nervös? Wovor fürchte ich mich?“ (Oder, um an die theoretische Basis zu erinnern: „Welche Wahrnehmung ist es, die mein Gehirn als Bedrohung interpretiert und Stressreaktionen auslösen lässt?“)

Eine erste, und wie ich meine, vor-schnelle Überlegung lässt uns wahrscheinlich antworten: „Ich fürchte mich vor dem Durchfallen!“ – greift jedoch eindeutig zu kurz, provoziert sofort Folgefragen oder bleibt an der Oberfläche! (Nebenbei bemerkt: Ich klammere an die-

ser Stelle jedes durchaus auch denkbare ökonomisch-materielle Bedrohungsbild aus; um Preisgelder oder dgl. geht's ja eher selten, doch ist mit manchem hundesportlichen Bemühen sicher ein finanzieller Aufwand verbunden, der die ganze Sache nicht unbedingt nur „lustig“ macht ...)

Wesentlich weiter führt uns da schon die Einsicht, die Vorstellung einer drohenden Blamage könnte als Auslöser festgemacht werden. Und wenn wir uns jetzt vor Augen führen, was zu einer echten „Blamage“ dazugehört, dann sind wir mit tiefer Nase konzentriert auf einer 3er-Fährte!!

Eine „Blamage“ verlangt zunächst nach einem (zumindest virtuellen) Publikum! Allein auf der sprichwörtlichen Insel oder anonym und unbemerkt in der Menge können wir zwar auch so manchen „Bock bauen“, aber würden wir auch fürchten uns zu „blamieren“? Nein, denn zu einer Blamage gehört der drohende Prestigeverlust in einer sozialen Gruppe! Erst wenn andere, die uns etwas bedeuten (- und für die wir etwas bedeuten wollen!), Zeuge unserer Schwäche werden könnten, fühlen wir uns von einer möglichen Bloßstellung bedroht! („Bloßstellung“ – da drängt sich mir ein durchaus zutreffender Vergleich auf: Haben Sie ein Problem mit Ihrer „Blöße“ – allein daheim im Badezimmer? Wohl kaum! Nicht viel anders wäre es jedoch auch an einem dicht bevölkerten FKK-Strand. Und jetzt wagen Sie bitte das Gedankenexperiment und präsentieren sich entkleidet einer Ihnen sehr wohl bekannten, jedoch nicht intim vertrauten Gruppe...)

Wäre es doch nur ein bisschen „Prestige-Verlust“. Gut, man hat dann für den Moment vielleicht etwas an Ansehen verloren, doch für viele von uns wäre das zu verkraften. Unsere psychische Bedrohung wächst jedoch in dem Maße, in dem wir in der Szene integriert, im Vereinsleben engagiert, im sozialen System eines Hundesportvereins positioniert sind: Nun ist unser Status, unsere Stellung im Verein „bedroht“!

Und als ob das nicht schon genug wäre: Schließlich geht es nicht bloß darum, den Erwartungen der anderen zu entspre-

chen; stets wollen zugleich auch unsere eigenen, ganz persönlichen Erwartungen an uns selbst nicht enttäuscht werden. Zeitlebens sind wir bemüht, die „Mutter aller Fragen“, die existentielle Frage unseres Mensch-Seins, zu beantworten: „Wer bin ich?“ Getrieben von dem in jedem Menschen zutiefst verwurzelten Bedürfnis nach „Identität“ entwerfen wir ein Bild von uns, erhalten im sozialen Miteinander Reaktionen, erfahren Bestätigung und Ablehnung, und allmählich festigen sich unsere Entwürfe zu einer (hoffentlich) befriedigenden Antwort. Wir glauben zu wissen, wer wir sind – und dann geht der dumme Hund, kaum abgeleint, zum nächsten Baum und hebt das Bein!

Was das eine mit dem anderen zu tun hat, fragen Sie sich jetzt? Unter Umständen wenig, möglicherweise aber auch dramatisch viel! Viel nämlich dann, wenn meine Identität zu einem (zu?) großen Teil auf meiner Kompetenz als Hundeführer beruht, wenn für mich und mein Selbstwertgefühl Prestige und Status in der „Hundeszene“ (über-Jgroße Bedeutung haben. Dann geht es nämlich um mehr als um ein korrektes Vorsitzen oder ein „Platz!“ a la „vom Blitz getroffen“ (Und dass unsere „Kaiser“ am Platz im Normalfall da weniger Probleme haben, ist unter diesem Aspekt auch einsichtig: Eine Fülle positiver Erfahrungen ermöglicht es dem Erfolgreichen, eine Prüfung oder ein Turnier als Gelegenheit zur Identitätsabsicherung zu erleben; eine hohe Punktezahl bringt Selbst- und Fremdbestätigung, ein Misserfolg kann relativ leicht als einmaliger Ausrutscher weggesteckt werden. Im Wiederholungsfall ist „Entlastung“ angesagt: Dann taugt der Hund nichts und wird ausgetauscht! Weil das aber wieder nicht den Werten und Normen des Hovawart-Besitzers entspricht, sind bei uns auch die „Weltmeister“ manchmal ein bisschen nervös – Gott sei Dank!)

Die hier skizzierte Analyse einer sozial normierten Leistungskontrolle („Prüfung“ / „Turnier“) in ihrer problematischen Bedeutung für unser zutiefst menschliches Streben nach Identität bewährt sich in zahlreichen Lebensbereichen, doch für

Sie und mich als Hundefreunde lauert am Hundepplatz noch eine zusätzliche Problemverschärfung:

Früher in der Schule, später im Beruf – immer stand ich allein und/oder ein Produkt von mir am Prüfstand. Am Hundepplatz aber? Da treten ich und ein Hund an. Ich bin nicht allein, sondern abhängig – abhängig von einem Lebewesen, dessen Eigenständigkeit wir im Allgemeinen nicht hoch genug loben können, in Momenten wie diesen jedoch verfluchen. Wir ahnen, dass wir nicht alles im Griff haben könnten, wir fürchten den potentiellen Kontrollverlust!

Sagte ich übrigens: ein Hund? Ich und mein Hund treten an! Wir sind ein Team, emotional aneinander gebunden, wir sind seelisch „angeleint“ – ja, manche von uns hängen sogar gewissermaßen „am Tropf“! So melde ich mich voller Stolz und in tiefer Zuneigung „mit meinem Hund“ zur Prüfung, um bald darauf die „G'nackwatschen“ eines abwertenden richterlichen Urteils zu erhalten! Und der kann gar nicht daneben hauen! Denn wenn er mich kritisiert (- sehr beliebt und aufbauend: „Der Hund wär ja ganz in Ordnung, aber Sie...“), kratzt das selbstverständlich am Ego, Kritik an meinem Hund aber nicht minder ... Getoppt, wie es Neudeutsch so schön heißt, kann die Situation durch den Richter nur noch werden, wenn er zu einer so genannten „Stereo-Ohrfeige“ ausholt: „Den Hund interessiert alles andere, er lässt jede Arbeitsfreude vermissen – na ja, er ist ja noch jung, der kann noch viel lernen – aber Sie?!“ Da kommt Freude auf ...

Ich fasse zusammen: Dem Hundeführer drohen Kontroll- und Prestigeverlust, eine Gefährdung seines sozialen Status, eine Beeinträchtigung seines Selbstwertgefühls und die Störung einer essenziellen emotionalen Beziehung – scheinbar abgesichert durch Antworten auf die Frage: „Wer bin ich?“ laufen so Gefahr, obsolet zu werden!

2.2) Was tun? Möglichkeiten einer Stressregulation

Zur Erinnerung – eine generelle Beantwortung wurde bereits mit der Erläuterung des „psycho-physischen“ Gesetzes vorweggenommen: Wer sich grundsätzlich um neue „Erfahrungen“ bemüht, die Sicherheit geben, wer sich in seinen Wahrnehmungen bewusst auf Erlebnisse konzentriert, die optimistisch in die Zukunft blicken lassen, wer positive Vorstellungen und Emotionen forciert, wer also „positiv denkt“, wird sein vegetatives System so beeinflussen, dass seine Ängste an Bedeutung verlieren werden! Wirkung zeigt aber sicher auch eine systematisch eingesetzte, womöglich trainierte Körperarbeit, die über Veränderungen im Bereich der Atemtechnik, der Körperhaltung und/oder der muskulären Spannung eine Dämpfung von aufkommender Angst oder belastender Nervosität anstrebt.

Dem nun folgenden Maßnahmenpaket (- im Politjargon: speziell für unsere Bedürfnisse „geschnürt“, d.h. mit bewusstem Verzicht auf die Darstellung bzw. Erwähnung weiterer Möglichkeiten der Therapie, Psychoregulation oder eines Mentaltrainings! -) sind jedoch unbe-

dingt einige Anmerkungen voranzustellen:

- Bei aller „Ähnlichkeit“: Jeder Mensch ist anders! Unsere Ängste sind unsere eigenen, ganz spezifischen, und daher passt nicht alles für jeden!
- Jeder von uns spricht auch auf bestimmte Maßnahmen mehr, auf andere wieder weniger an; eine Psychoregulationstechnik, eine „Therapieform“ sollte schlicht zu uns passen – für manches sind wir einfach nicht der „Typ“!
- Einen Vorsatz zu fassen ist eines, die Sache dann auch wirklich durchzuführen und diszipliniert drauf zu bleiben, ist ein anderes. Erfahrungsgemäß sind die meisten unserer Ängste so tief in uns verwurzelt, dass ihnen nur mit Konsequenz und Ausdauer zu begegnen ist.
- In diesem Sinne gilt: Auf die „Schnelle“ geht zumeist gar nichts! Während ein kleines, noch nicht sehr altes, eher oberflächliches Problem vielleicht doch mit einem kurzfristig eingesetzten „Schmäh“, mit einem Griff in die Trickkiste gelöst bzw. gemildert werden könnte, macht dort, wo der Stachel der Angst tief sitzt, wo etwas wirklich „an die Nieren geht“, nur ein langfristig geplantes, komplexes Vorgehen Sinn. (Immer empfehlenswert wäre ein zangenförmiger Angriff von kognitiver und körperorientierter Arbeit.)
- Zu guter Letzt: Träumen wir in diesem Zusammenhang nicht unbedingt von Heilung, Erlösung oder totaler Befreiung! Lernen wir, es auch als ganz persönlichen Erfolg zu verbuchen, mit unserer Nervosität besser umgehen zu können, unsere Angst zu beherrschen oder uns einfach so anzunehmen, wie wir sind: Manches wird erst deshalb zur Belastung, weil wir ihm zu große Bedeutung beimessen und zu viel Aufmerksamkeit widmen. (Insider-Tipp für das männliche Geschlecht: Damen, die vor dem Start mit ihrer Nervosität kokettieren, wollen getröstet und beruhigt werden ...)



Hovi Teenie News



Jugendbeurteilung

Auch unsere Lisa Hagl mit ihrem „Babu Wächter der Zukunft!“ haben erfolgreich ihre Jugendbeurteilung absolviert!
Wir gratulieren herzlich!

Linktipps

www.hovawart.net.tf
www.bombax.at
www.bounty-von-wassernixe.at

... habt ihr auch interessante links?

Habt ihr Lust eine Geschichte, Ergebnisse oder Erlebnisse hier zu veröffentlichen?

Dann schreib mir:
hovi-news@gmx.at

Liebe Grüße, Eure Marion

Meine Jugendbeurteilung

Am Sonntag, den 09.November 2008 war ein eigenartiger Tag - angekommen in Kirchstetten, ganz oben am Berg, wurde ich von der „Meinigen“ auf den Platz geführt und musste mich von oben bis unten antatschen lassen, danach musste ich mein Jute-Spieli aus 'nem Haufen Plastikflaschen rausholen sowie einfach einem fremden Mann nachlaufen und mit ihm spielen - das war aber ganz witzig! Zwei lustige Damen kamen mir und der Meinigen hinterher und sagten immer die nächste „Station“ an - diesmal musste ich einem Fetzen hinterherlaufen den am Ende einer Schnur ein ganz schön flinken Mann hinter sich herzog! Das war ein Spass - Frauchen sagte, ich sehe aus wie eine Miezekatze. Plötzlich verließen wir den eingezäunten Bereich und es wurde geschossen - 2 Mal!!! Aber mir hat das nichts ausgemacht. Als nächstes musste ich einer eigenartigen Dame beim „Schwammerl“ pflücken beobachten, war schon etwas komisch - doch - haha - das ist doch meine Wassernixen Mama! Da musste ich ganz schnell hinrasen und beim vorbeifliegen hat sie auch noch ein Bussi mitgenommen! Doch dann war es soweit - es war so schrecklich - es kam plötzlich ein eigenartiges Gefährt auf uns zu, ein großäugiges, kleines Männchen - oh mein Gott ich will nicht hinschaun - aber dieses Gebimmel der Glöckchen, es war so fürchterlich - doch was ist denn jetzt? Frauchen geht hin? Hm... dann kann es nicht so schlimm sein - und sie hatte recht - war wirklich nichts dabei! Ganze Aufregung umsonst! Puuh - das wars! Jetzt wird wieder gespielt! Die Meinige war sehr stolz auf mich, nicht alleine auf Grund Fr. Hohmanns Worte „ein sehr wohlzogener junger Mann!“ - nicht nur dass - ich will ja nicht prahlen, aber ich bin knuddelig, liebenswert, folgsam, etc...

Aber Spaß beiseite - an alle Hovi Kollegen - keine Panik - das war meine Jugendbeurteilung und es hat echt Spaß gemacht!!!

In diesem Sinne,
euer Bombax v. d. Wassernixe



IHA Tulln - So 28.09.2008

Bei der diesjährigen IHA Tulln konnte Andrea Kapsch mit Ihrem Kalisto vom Gablitztal mächtig abräumen! Nach einer vorzüglichen Vorstellung und einem Sieg in der Offenen Klasse, konnte Andi mit Ihrem Rüden noch den Titel des besten Rüden sowie die Anwartschaft zum österreichischen sowie zum Internationalen Champion erreichen!

Als große Zugabe erhielt Kalisto von Formwertrichterin Fr. Dr. Berges aus Deutschland, die Anwartschaft zum IHF-Championat!

Wir gratulieren ganz herzlich!



Unsere Rettungshunde:

Kontakt: hovawart.hanko@aon.at

Auf dieser Seite wollen wir unsere ausgebildeten Rettungshunde bzw. Einsatzhunde mit ihnen Hundeführer/innen vorstellen und für Interessenten die Kontaktadressen bekannt geben. Wir wissen, dass diese Aufstellung nicht vollständig ist, danken vorerst den Ansprechpartnern Babsi Kerbl, Anton Kiroje und Susi Hagmann für die INFO's und die Bilder. Bitte um weitere Meldungen über eifrige Rettungshundeführer mit ihren HOVI's.

Alle RH-Leistungsergebnisse finden sie weiter unter „Leistungsreferat“.

Wir würden uns auch freuen, wenn sich aus dem Kreis der RH-Führer wer findet der diese Seite weiterhin redaktionell (Bilder und Einsatzberichte) betreut.

Ohne Wertung der RH-Organisationen: www.oerhb.at



Landesgruppe Niederösterreich

Staffel Korneuburg: www.oerhb-korneuburg.at

- HIESINGER Evelyn mit **ZAHRA vom Gablitztal** (einsatzf. Team)
- ZOBL Markus mit **BIELLA vom Tullnerbach** (einsatzf. Team) und **DAJENA vom Tullnerbach**

Staffel Klosterneuburg: www.oerhb-klosterneuburg.at

- KERBL Barbara mit **BO vom Hagenbachtal**
- REST Christian mit **De'Cochise vom Tullnerbach**

Staffel Tullnerfeld: www.oerhb-tullnerfeld.at

- WERNER Eugen mit **Baghira Wächter der Zukunft**
- MUSCHITZ Michaela mit **Honey von der Tannenmühle**
- HAGMANN Susanne mit **Danja von der Tannenmühle** (einsatzf. Team) und **Giulie von der Tannenmühle**

- KERSCHNER Sabine mit **Fanny von der Tannenmühle** (einsatzf. Team) und **Hummel von der Tannenmühle**
- SCHMIDT Ursula mit **Phoebe von der Hausbergkante** und **Bijou von der Wassernixe**
- HAGL Lisa mit **Babu Wächter der Zukunft**

Landesgruppe Oberösterreich

Staffel Linz: www.oerhb-linz.at

- KERSCHBAUMER Irmgard mit **Amica vom Knoop** (einsatzf. Team)

Staffel Gmunden: www.oerhb-gmunden.at

- SCHEIDLER Ronald mit **Roy vom Wiener Stadtrand**



Suchhundestaffel Rotes Kreuz

Wr. Neustadt: www.rkwn.at
wr.neustadt@n.rotekreuz.at und
hugo.karner@evn.at
 Kontakt: 0676/665 30 49

- Erwin TÖPLER mit **CINDY vom Gablitztal**
- Michaela EIBLER mit **TROJA von der Bildeiche**
- Maria FLOIGER mit **EASY-CORA vom Braunsbergblick**



Österr. Bergrettungsdiens:

Lawinen- u.
 Vermißtensuchhundestaffel

Ortsstelle Kitzbühel:

- Ing. Alois HASELWANTER mit **DANNY von der Alten Fuchsfarm**
- Josef WEBER mit **HARRAS von der Rumesburg**

Ortsstelle Payerbach-Reichenau:

- Martin POLAK mit **FILOU vom Gablitztal**



ÖHU-Suchhundestaffel: www.suchhunde.at

Kontakt: waso@ktv-krems.at

- Johann WAGENSOMMERER mit **EINSTEIN vom Kolpeterberg**



Danja von der Tannenmühle

Die ungewöhnliche Karriere meiner Hovawarthündin:

BgH 3, ÖPO 3, IPO 3, FH 3, IPO-FH, RH-E, RH Fläche A; Internationaler und Österreichischer Champion, Universalsiegerin, Bundessiegerin, Europasiegerin.

Vor neun Jahren kam ein flauschiges, kleines, quirliges Energiebündel in unser Leben und Rudel, das sich vom ersten Tag an durch seinen frechen und verspielten Charakter hervorhob und uns

alle in seinen Bann zog. Sofort waren wir fasziniert von Danja's fröhlichem, gutmütigem und freundlichem Gemüt. Ihre markant gezeichneten Augen machten sie schon als Welpe unverwechselbar. Unser damals bereits 2 1/2 jähriger Hovawart Leo musste sehr viel Geduld aufbringen. Oft stürzte sie sich mit vollem Elan auf ihn, wollte ihn zum Spielen und Herumtollen animieren und ärgerte ihn damit maßlos, denn Leo war immer schon von einer eher ruhigeren Natur. Sie zeigte ihm aber auch - dies hatte er bis dahin nie für sich entdeckt-

wie lustig es sein konnte, Rehe und Hasen durch den Wald zu jagen. Sie führte ihn in die Jagd ein und die beiden bildeten in dieser Hinsicht blitzschnell ein tolles unschlagbares TEAM!!

Ich spürte von Beginn an, dass diese Hündin einfach in ihrem ganzen Wesen und ihrer lebhaften Art perfekt zu mir passte. So einen Hund wollte ich immer haben! Natürlich machte mir auch die Ausbildung von Leo großen Spaß. Eigentlich wollte ich damit auch weiter machen und Danja sollte die Hündin meines Mannes werden. Aber nachdem

mir klar wurde, was in diesem Hund steckt, wollte ich mich unbedingt dieser Herausforderung stellen und wir waren uns einig, dass doch ich mit Danja arbeiten musste und Leo von nun an weiter von meinem Mann ausgebildet werden sollte.

Immer wieder erstaunt hat mich vor allem Danja's Arbeitseifer. Schon im Alter von 3 Monaten begann ich die ersten Fährten zu legen. Sie war begeistert bei der Sache, und es war toll für mich, einen so arbeitsfreudigen Hund zu haben. Sie zeigte bereits in sehr jungen Jahren ihre große Ausdauer und hohe Belastbarkeit. In der Fährte - und war es noch so schwierig - gab sie niemals auf - bis zum heutigen Tag. Mit nur 2 1/2 Jahren bestand sie die ÖPO 1, kurz davor die FH 1, dann folgten FH 2 und FH 3. Danach absolvierte sie problemlos die ÖPO 2 sowie die ÖPO 3.

Im Jahr 2002 und 2005 wurde Danja Universalsiegerin. Wir nahmen viermal an der IHF Fährtenweltmeisterschaft teil und sie qualifizierte sich zweimal zur Teilnahme an der ÖKV FH Staatsmeisterschaft. Eine Veranstaltung bei der jährlich die 20 besten Fährtenhundeteams Österreichs aller Rassen antreten.

2007 war dann ein ereignisreiches Jahr: 11 FH 3 Prüfungen bestanden, wiederum die Teilnahme an der ÖKV Staatsmeisterschaft mit dem großartigen 4. Platz!

Aber auch bei diversen Ausstellungen war Danja immer sehr erfolgreich: So

wurde sie Österreichischer Champion, Internationaler Champion und konnte im Jahre 2004 den Titel Bundessieger Tulln für sich erringen. Im Jahre 2005 wurde sie dann Europasiegerin.

Nach all diesen Erfolgen, die mich einerseits mit großem Stolz auf meine fleißige, ausdauernde und vielseitige Hündin erfüllen und mich andererseits auch darin bestätigten, dass meine Arbeit mit Danja sie sichtlich forderte und auslastete, war es an der Zeit ein neues Ausbildungsfeld zu betreten.

Mit der Ausbildung zum Rettungshund begann ich etwa vor einem Jahr. Auch in dieser Disziplin zeigte Danja sofort große Arbeitsbereitschaft. Gerade die Rettungshundearbeit, die ich für eine sehr sinnvolle Beschäftigung mit einer so lebendigen Hündin wie Danja halte, erfordert beiderseitigen großen und begeisterten Einsatz.

Nun hat Danja vor einigen Wochen die Rettungshunde Fläche A Prüfung bei über 30° Grad, mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Sie wurde mit 9 1/2 Jahren zu einem einsatzfähigen Rettungshund der Österreichischen Rettungs- hundebrigade. Natürlich bin sehr stolz auf sie! Vielleicht werden jetzt einige sagen: „Sie soll doch den armen alten Hund in Ruhe lassen!“ Diesem muss ich allerdings entgegenhalten, dass Danja offensichtlich Herausforderungen braucht und nach wie vor mit ungewöhnlichem Elan bei der Sache ist. Wenn man so viel Zeit mit seinem Hund verbringt und sich



in so viele unterschiedliche Situationen mit ihm begeben hat, kann man natürlich auch sehr gut abschätzen, wann Ruhephasen notwendig sind und wann der Hund Beschäftigung braucht. Danja sieht man weder ihr Alter an, noch benimmt sie sich so! Sie spielt mit ihrem Ball wie eine Zweijährige und ist richtig enttäuscht, wenn er einmal nicht beim spazieren gehen dabei ist. Bemerkst sie, dass ich mich bereit mache um das Haus zu verlassen, ist sie an vorderster Front um ja mitgehen zu dürfen. Nicht fährten und arbeiten zu dürfen, wäre die größte Strafe für sie. Und gerade das hält sie auch jung und vital und macht sie zu der ausgeglichenen und freundlichen Hündin, die mir jeden Tag so viel Freude schenkt!

Danja ist - wie in vielen Büchern beschrieben steht: einfach ein „Bilderbuch - Hovawart“ FAMILIENHUND - TREU - MENSCHENFREUNDLICH - SOZIALVERTRÄGLICH - FRÖHLICH - ANHÄNGLICH - LIEBEVOLL - UNKOMPLIZIERT - LEISTUNGSBEREIT - FÜHRIG - AUSDAUERND - AUFOPFERND - WACHSAM - BESCHÜTZEND - VERSPIELT - LEBHAFT - und noch dazu WUNDERSCHÖN...

Danja ist einfach mein Traumhund!
Susanne Hagmann



Unsere SPORT-HOVI'S:

Kontakt: albertwurzer@gmx.net

Albert Wurzer (Breitensportreferent des ÖRV)
und r.mauthner@aon.at Regina MAUTHNER

Kennen Sie die Hundesportarten –

Breitensport – Agility – Flyball – und andere?



Hier gibt es alle Neuigkeiten über „SPORT mit dem HUND“

BREITENSPORT :

Über diese aufstrebende Hunde-Sportart finden Sie derzeit einen ausführlichen Artikel in der UH 11/2008.



AGILITY :

Diese Hundesportart gibt es seit den 90^{er} Jahren.

Wir wiederholen einen Artikel aus der „HOVInews“ 02/2000 von Bianca Hecher mit Nelson.

Agility – Hauptsache es macht Spaß!

Fast genau 4 Jahre ist es her, dass wir unseren Nelson – einen von 6 blonden Wollknäuel – endlich abholen durften. Familie Triebert gab uns vor der Heimreise noch viele wertvolle Tips – und dann ging es ab nach Hause. Aus dem 8 Wochen alten, ca. 9 1/2kg schweren Energiebündel hat sich im Laufe der Zeit ein Kraftbrocken von 40 kg Kampfgewicht entwickelt. Da war es schon gut, dass wir sehr bald eine Hundeschule in unserer Nähe besuchten, einerseits um Bekanntschaft mit anderen Hunden zu

schließen, andererseits um dem blonden Kraftpaket etwas Gehorsam beizubringen. Nachdem wir erfolgreich BGH1 und BGH2 geschafft hatten, dachte ich, dass es fürs erste an Prüfungen genug wäre. Ich wollte mit Nelson aber nicht auf der faulen Haut liegen, sondern fragte eine Hundetrainerin, ob wir beim Agility-Training mit üben könnten. Sie war sofort einverstanden, und so trafen wir uns jeden Freitag Nachmittag zum Training. Das war vor ungefähr einem halben Jahr. Ich war mir damals sicher, nie eine Prüfung mit Nelson abzulegen – wir machten das alles nur aus Spaß an der Arbeit. Er hatte sichtlich seinen Spaß! Wenn ich ihn durch den Tunnel schicken wollte, blieb er vor diesem abrupt stehen, bellte hinein und gab mir zu verstehen, dass er auf keinen Fall in dieses finstere Loch kriechen wollte. Wenn ich Leckerbissen hineinwarf, schaffte er es sonderbarerweise immer durch Langstrecken seines Körpers sie herauszuholen, kam aber wieder auf derselben Seite heraus, was natürlich nicht richtig war. Aber wir beide hatten alle Zeit der Welt zu üben, wollten wir ja ohnedies bei keiner Prüfung antreten. Beim Slalom war es ähnlich. Nach jeder Stange bellte er, weil er den Leckerbissen in meiner Hand haben wollte, den er als Belohnung erst am Ende des Hindernisses (es besteht aus ca. 10 Stangen!) bekommen sollte. Trotz aller Hürden – im wahrsten Sinn des Wortes – machte es uns beiden viel Spaß, und so trainierten wir auch im Winter fleißig weiter, als uns Karin – unsere Hundetrainerin – eines Ta-



ges fragte, ob wir nicht im Frühjahr bei einer Prüfung starten wollten. Nachdem auch die anderen Hundesportler in meiner Gruppe fest auf mich einredeten, wollte ich es versuchen – wieso eigentlich nicht? Wir übten fleißig weiter. Die letzten beiden Monate sogar zweimal in der Woche, und wir beide wurden immer besser. Eine Woche vor der alles entscheidenden Prüfung schlichen sich allerdings wieder Fehler ein. Die Wippe nahm Nelson viel zu schnell (mein Fehler: ich bremste ihn zu wenig), war zur Folge hatte, dass er gleich von oben ab-

springen musste. Beim solange geübten Stofftunnel übersah ich eine große Wasserlache auf dessen Ende, was dazu führte, dass Nelson am Ausgang mit Wasser überschüttet wurde. Er ist zwar ein begeisterter Schwimmer, aber alles was mit Baden oder unfreiwilliger Bewässerung zu tun hat, treibt ihn in die Flucht. Zu diesem Zeitpunkt spätestens war ich überzeugt, bei der Prüfung nicht anzutreten, aber wie immer meinten meine Hundesportlerkollegen ich solle es probieren, hätte ich doch nichts zu verlieren. So kam der entscheidende Tag

und – langer Rede kurzer Sinn – wir schafften unsere erste Agilityprüfung und das sogar mit "vorzüglich"! Wir beiden sind uns sicher, dass es bei einer eventuellen nächsten Prüfung schon wieder ganz anders ausschauen kann – das gehört einfach dazu. Agility ist ein Sport, an dem jeder Hundeführer mit seinem Liebling teilnehmen kann, und der die partnerschaftliche Beziehung zwischen beiden fördert. Ich denke, dass ist ein triftiger Grund weiterzumachen bzw. liebe Hovi-Freunde, es selbst auch einmal zu probieren.

Bianca Hecher und Nelson

Anmerkung der Redaktion:

Für die redaktionelle Gestaltung dieser Seite suchen wir ebenfalls unter den Hundesportlern freiwillige Mitarbeiter – Bitte um Meldung an das Sekretariat

Danke



Hovawart-Termine 2009

Stand: 13. November 2008

HINWEIS:

Ausstellungen in DEUTSCHLAND: INFO über www.vdh.de/ausstellungen – online-Anmeldungen

Ausstellungen im restl. AUSLAND: INFO über www.fci.be – online-Anmeldungen

Jänner 2009

SA. 10.01.2009	CACA INNSBRUCK	Ri.: Steffi KIRSCHBICHLER, A -ÖKV (keine Sonderschau)
SO. 11.01.	CACIB INNSBRUCK	Ri.: MVDr. Gabriela RIDARCIKOVA, Sk - ÖKV (keine Sonderschau)
SO. 18.01.	CACIB NÜRNBERG	Ri.: Ines MIRBACH, RZV-D,

März 2009

SA. 07.03.	HO-KLUB – Zuchtveranstaltung beim ÖGV Flavia Solva, Stmk.	KM.: S. D.-E., D
SO. 08.03.	CACIB GRAZ	Ri.: Sigrid DARTING-ENTENMANN, D
SO. 08.03.	CACIB MÜNCHEN	Ri.: Beatrix FEIX, HZD-D,
SO. 15.03.	CACIB OFFENBURG	Ri.: noch nicht bekannt
SA. 28.03.	CACIB BERLIN	Ri.: Dr. Ursula BERGES, RZV-D

April 2009

SO. 05.04.	CACIB WIESELBURG	Ri: Dr. Peter WALTER, D
------------	------------------	-------------------------

Mai 2009

SA. 02.05.	CACIB + VDH-ESZ DORTMUND	Ri.:
SA/SO. 09./10.	HO-KLUB Zuchtveranstaltung beim ÖGV Kirchstetten	KM.:
SO. 10.05.	CACIB SAARBRÜCKEN	Ri.:
SA. 16.05.	HO-KLUB – 4. TIROL-HOVI-CUP am Wallersee – beim Klub HAMETER, Seekirchen	LR: Bestellung durch Leistungsreferat
SO. 17.05.	CACIB SALZBURG	Ri: Dipl. Ing. Jürgen KRÄMER, D
SA. 23.05.	CACIB OLDENBURG	Ri.:

Juni 2009

SO. 07.06.	CACIB NEUMÜNSTER	Ri.:
SO. 14.06.	CACIB KLAGENFURT	Ri : Jelka SIMCIC, SLO
SA. 13.06.	CACIB ERFURT	Ri.:
SO. 14.06.	CAC ERFURT	Ri.:

Juli 2009

SO. 19.07.	CACIB OBERWART	Ri.:	ÖKV (keine Sonderschau)
------------	----------------	------	-------------------------

August 2009

SA. 01.08.	CACIB BREMEN	Ri.:
SO. 02.08.	CAC BREMEN	Ri.:
SA. 08.08.	CACIB LUDWIGSHAFEN	Ri.:
FR. 21.08.	CACIB WELS 1	Ri: Michael KUNZE, D
SA. 22.08.	HO-KLUB - Zuchtveranstaltung (NZB) im Raum Wels	KM.:
SA. 22.08.	CACIB WELS 2 - MIDDLE EAST SHOW	Ri: Hans. W. Müller, CH - ÖKV (keine Sonderschau)
SO. 23.08.	CACIB WELS 3 - CENTENIAL WINNER SHOW	Ri: Claudio de Giuliani, I - ÖKV (keine Sonderschau)

September 2009

SA. 12.09.	HO-KLUB - Leistungsveranstaltung (Universieger 2009) in Amstetten	LR.: Bestellung durch Leistungsreferat
SO. 13.09.	CACA-KLUBSIEGERSCHAU AMSTETTEN (mit IHF-Anwartschaft):	Ri: Eveline HOHMANN, D und Josef-Andreas JAIS, D
SA. 12.09.	CAC LEIPZIG	Ri.:
SO. 13.09.	CACIB LEIPZIG	Ri.:

Oktober 2009

FR./SA. 02./03.10.	HO-KLUB - Zuchtveranstaltung beim ÖRV Gablitztal	KM.:
SO. 04. 10.	CACIB-Bundessiegerschau TULLN (mit IHF-Anwartschaft)	Ri: Ulrike TRAGBAR, D
SO. 04.10.	CACIB ROSTOCK	Ri.:
DO.-SO. 08.-11.10.	WHA-CACIB BRATISLAVA, SK	Ri.: noch nicht bekannt
FR. 16.10.	CAC DORTMUND	Ri.:
SO. 18.10.	CACIB -VDH-BSZ DORTMUND	Ri.:
SA./MO. 24./26.10.	HO-KLUB Zuchtveranstaltung beim ÖRV Gablitztal	KM.:
SA. 31.10.	CACIB HANNOVER	Ri.:

November 2009

SA./SO. 14./15.11.	CAC + CACIB STUTTGART	Ri.:
--------------------	-----------------------	------

Dezember 2009

SA. 05. 12.	CACIB WELS 4	Ri.: Bestellung durch ÖKV (keine Sonderschau)
SO. 06. 12.	CACIB WELS 5	Ri.: Sabine KERSCHNER, A
SA./SO. 05./06.12.	CAC + CACIB KASSEL	Ri.:

Vorschau 2010

SO. 09. 05.	50 Jahre Schweizerischer Hovawart-Club Aarau (Pferderennbahn)	Ri: Mag. Elisabeth KAPSCH, A und weitere Richter ...
DO./SO. 24./27.06.	WHA + CACIB KOPENHAGEN, DK	

**Österreichischer Klub
der Hovawartfreunde**

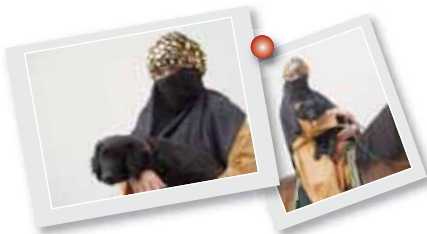

Vorstand

Funktion	Name	Adresse	Telefon/Fax	E-Mail
Präsident, Geschäftsstelle, Welpenvermittlung	Peter Czermak	A - 2601 Maria Theresia, Vogelg. 21	Tel. +43/1/486 03 18 Mobil +43/664/336 21 62 Fax +43 /1/ 484 05 92	p.czermak@druckservice-czermak.at
Finanzreferent, Schriftführer-Stellvertreter	Beate Kerngast	A - 2435 Wienerherberg, Mozartstr. 9	Mobil +43/676/712 07 65	beate@kerngast.com
Zuchtwart, Kassier-Stellvertreter	Dkfm. Susanne Saulich	A - 2391 Kaltenleutgeben, Karisgasse 11	Tel. +43/2238/71253 Fax +43/2238/72984	s.saulich@netway.at
Ausstellungsreferent Schriftführer (intr.)	Ing. Heinz Hanko	A - 3003 Gablitz, Haydngasse 11	Tel. +43/2231/62880 Fax 43/2231/62880	hovawart.hanko@aon.at
Leistungsreferent	Grete Oprendek	A - 1230 Wien, Rudolf-Waisenhomg. 125	Tel. +43/1/8895434 Fax +43/1/8895434	grete.oprendek@hovawartfreund.at
Zuchtwart-Stellvertreter Süd, Regionalbetreuung Kärnten & Osttirol	Karin Ritter	A - 9020 Klagenfurt, Billrothstrasse 23	Tel. +43/463/35904, Mobil +43/676/6106568 Fax +43/463/35904	karin.ritter@ritterbooks.com
Zuchtwart-Stellvertreter West, Regionalbetreuung West	Georgina Pratt	A - 6370 Kitzbühel, Hausstattfeld 7b	Tel. +43/5356/65037 Mobil +43/664/3579333 Fax +43/5356/62017	hausbergkante@gmx.net
Ausstellungsreferent-Stv.	Dr. Ulrich Vogt	A - 4592 Leonstein, Außerort 5	T +43/7584/26223	u.vogt@gmx.at
Leistungsreferent- Stellvertreter	Anton Kiroje	A - 4614 Marchtrenk, Werfelstraße 4/0/1	Tel. +43/7243/51030, Mobil +43/699/12336887 Fax +43/7243/51031	a.kirojepmk@aon.at
Regionalbetreuung Kärnten & Osttirol	Karin Ritter	A - 9020 Klagenfurt, Billrothstrasse 23	Tel. +43/463/35904 Mobil +43/676/6106568 Fax +43/463/35904	karin.ritter@ritterbooks.com
Regionalbetreuung Steiermark	Claudia Gruhn	A - 8144 Haselsdorfberg, Karl-Hohl-Str. 97	Mobil +43/664/8318556 Fax +43/316/40377725	claudia.gruhn@focuson.eu
Regionalbetreuung Burgenland	Rita Prinzjakowitsch	A - 2460 Bruckneudorf, Marc Aurel Str. 21	Tel. +43/699/12581230 Mobil +43/699/12581245	hovi@bnet.at
Regionalbetreuung Tirol & Vorarlberg	Georgina Pratt	A - 6370 Kitzbühel, Hausstattfeld 7b	Tel. +43/5356/65037 Mobil +43/664/3579333 Fax +43/5356/62017	hausbergkante@gmx.net
Regionalbetreuung Tirol & Vorarlberg	Helga Pallua	A - 6175 Kematen, Bahnhofstr. 37	Tel. +43/5232/3259 Mobil +43/664/4411992 Fax +43/5232/3259	hm.pallua@tirol.com
Regionalbetreuung Oberösterreich & Salzburg	Anton Kiroje	A - 4614 Marchtrenk, Werfelstraße 4/0/1	Tel. +43/7243/51030 Mobil +43/699/12336887 Fax +43/7243/51031	a.kirojepmk@aon.at

Liebe Hovi - Fans!

Mein Name ist „Uranique von der Hausbergkante“ und ich wollte euch nur die tollen Bilder von meinem ersten großen Ausflug schicken. Da sich mein Frauchen ja unbedingt einbildet, ich sollte mal ein Reitbegleithund werden durfte ich auf die größte Pferdemesse Österreichs in Wels mitfahren. Dort glänzte mein Freund, Berberhengst Nuvoel nicht nur mit reiner Abstammung sondern auch mit einer Originaltracht aus Tunesien. Es können nicht viele von sich behaupten schon einmal auf dem einzigen Berberhengst in Österreich gegessen zu sein. Auch für die Fotografen der Messe waren wir natürlich ein gefundenes Fressen. Und wer weiß vielleicht findet Ihr uns ja schon in der nächsten Lokalzeitung.

Mit den besten Wünschen Eure Uranique von der Hausbergkante und Frauchen Nadja Klement



Ebony und Ich

Nach dem schmerzlichen Tod unseres ersten Hundes Remus vom Gablitztal haben wir uns wieder eine kleine Hovi-Dame zu uns geholt. Schon als sie ganz klein war stand fest, dass es „mein“ Hund wird, denn ich hatte zu ihr von Anfang an eine ganz besondere Verbindung. Ich bin dann mit ihr auf die Suche nach einem Hundeverein gewesen und bin zum Glück zum SVÖ Kapfenberg-Apfelmoar gestoßen. Ich wollte ursprünglich eigentlich „nur“ die BGH1 machen, da ich mit 2 kleinen Kindern völlig ausgelastet war. Aber mein Verein war hartnäckig und meldete mich zu meinem Entsetzen zur Landesmeisterschaft in Hartberg an. Da war Ebony 3 Jahre alt und voller Temperament. Ich wurde dann aber überraschend Zweite in der BGH2. Rückblickend war das für mich persönlich mein schönstes Erfolgserlebnis auswärts mit Ebony. Es ging dann weiter in die BGH3, wo ich kleinere Abstürze erlebte. Aber ich fand immer wieder einen Weg, wie wir gewisse Hürden (oder A-Wände...) bewältigen konnten. Schließlich wagten wir uns dann wieder zur Landesmeisterschaft in Zerlach, wo wir in der BGH3 gewonnen haben. Kurz vorher waren wir auch bei der 1.Staatsmeisterschaft BGH3 wo wir auch stolze 13. von über 70 Hunden wurden.

Das letzte wirklich schöne Ergebnis war jetzt bei der Staatsmeisterschaft in Traiskirchen wo wir 10. wurden mit 90/90 Pkten. Es war sehr spannend, denn es waren wirklich sehr viele sehr gute Hunde dabei. Und ich bin stolz, dass wir wieder zeigen konnten was in Ebony und in den Hovawarten steckt, nämlich viel Arbeitsfreude, Temperament aber auch viel Selbständigkeit und Selbstvertrauen. Ich war diesmal sehr nervös, da sich Ebony die Wochen vorher sehr verändert hatte. Sie war fast über Nacht nicht mehr wie früher. Zuhause war sie extrem ruhig und am Hundepplatz war die ganze Arbeitsfreude weg. Mein Tierarzt meinte nach einem Gesundheitscheck: „Sie wird eben langsam ein alter Hund“.

Damit hab ich mich aber nicht abgefunden. Ich habe dann ihren ganzen Rhythmus verändert, hab wieder begonnen, überall kleine Überraschungen einzubauen, wie im Wald Futter auslegen und voran schicken oder davonlaufen und verstecken. Eben wie ich im Welpen- und Jugendlalter gemacht habe. Es hat nicht lange gedauert und sie wurde wieder richtig munter.

Am ersten Tag der Staatsmeisterschaft war Ebony und auch ich etwas verunsichert, noch dazu hatten wir die undankbare Startnummer 2, was sich in der Freifolge bemerkbar machte. Wir hatten aber keinen gravierenden „Patzer“ und bekamen unter den strengen Augen von Hrn. Kühler 90 Pkte. Am 2. Tag haben wir dann das Voran verhaat. Ebony hat's mir leider nicht abgenommen, dass vielleicht doch was draußen liegt, denn am Vortag war ja auch nichts da. Noch dazu wurde sie fürs schnelle Voranlaufen auch noch mit einem Platz „bestraft“. Ebony's Stärke mitzudenken ist manchmal eben auch ein Nachteil. Deshalb ist sie auch zu kurz gelaufen und ist dann stehen geblieben. Aber es wurden dann trotzdem noch 90 Pkte. Eines hab ich inzwischen schon gemerkt: es ist nicht wichtig, wie viele Punkte es werden, sondern wie zufrieden man selbst ist. Ich hab mich wahrscheinlich mehr gefreut als andere, die vor mir lagen.

Ebony ist ein ganz besonderer Hund für mich. Sie ist zu Hause sehr, sehr ausgeglichen, nichts bringt sie aus der Ruhe (außer vielleicht schwarze Vögel... und Katzenfutter) aber wenn sie merkt, dass es zum Hundepplatz geht, steht sie als erste bei der Tür. Beim Arbeiten überlegt sie manchmal zu viel, sie scannt einen fremden Platz regelrecht, bevor sie starten kann. Was manchmal für mich recht schwierig ist. Ich muss eben alles einmal am gewohnten Platz üben wie z.B. ein gelb markierter Ausgangspunkt... Sie muss sich auch oft ungewohnte Platzverhältnisse wie Erdlöcher genauer anschauen, bevor sie drüber geht. Ich weiß das inzwischen schon und tricke da manchmal ein bisschen. Ebony „spricht“

mit mir mit Ihren Augen. Ich brauche sie nur anschauen und weiß wie es ihr geht und manchmal glaube ich fast auch, sie weiß das umgekehrt von mir auch...

Seit 2 Wochen ist bei uns wieder ein kleiner Hovi eingezogen und wir sind alles begeistert, auch Ebony. Allen Hundesportlern, die manchmal etwas zermürbt sind, weil vielleicht manches nicht so geht, wie sie es sich vorstellen, möchte ich nur sagen: der Hovawart ist ein ganz besonderer Hund und hat so viele Stärken. Man muss sie nur nutzen und es gibt immer einen Weg.

Isabella Pumhösl



Ebony vom Gablitztal

